Ausgabe 01/2013

tennis.92

Die Clubzeitung des Berliner Innenstadtvereins

Verbandsspielansetzungen

Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften

Senioren-Hallenmeisterschaften des TVBB

BSV-Spieler im Portrait: Cornelia Kellner und Markus Steiof

ERGO Victoria
Versichern heißt verstehen.

Einmal kümmern.
Nie mehr darüber nachdenken.

Generalagentur
Jörg Schneider
Reichsstr. 95
14052 Berlin
Tel.: 0177 327 90 82
j.schneider@ergo.de
www.j.schneider.ergo.de

Mit *Sicherheit* in besten Händen

· Objektschutz
Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachschutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

· Veranstaltungsschutz
Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

· Brandschutz
Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerläßlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müßen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

· Alarmaufschaltung
Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

· Revierdienst
Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluß von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

· Sicherheitstechnik
Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

AMZ
Wach- und Veranstaltungsservice GmbH

Warmbrunner Straße 4
14193 Berlin
Tel.: 030 / 212 96 200
Fax: 030 / 212 96 250
info@amz-sicherheit.de

www.amz-sicherheit.de

Inhaltsverzeichnis

Grußworte und Bericht des 1. Vorsitzenden	Seite 4
30.TVBB-Hallenmeisterschaften 2013 der Seniorinnen und Senioren	Seite 6
Deutsche Jugendhallenmeisterschaften 2012	Seite 7
Bericht der Jugendwartin Nicola Rhode-Pansegrau	Seite 8
1. Herren Ziel erreicht - Klassenerhalt	Seite 10
Saisonvorbereitung der 1.Herren auf Mallorca 2013	Seite 11
Ein kurzer Rückblick auf die Verbandsspielsaison 2012	Seite 12
1.Herren 30 - News	Seite 12
Vorfreude der Herren 40	Seite 12
Damen 30 Winterrunde 2012/2013	Seite 13
2.Damen 40	Seite 13
Lena Rüffer startet beim Winter Europe Cup für das Nationalteam U16	Seite 14
Trainingslager Albufeira - jedes Jahr ein Erlebnis	Seite 15
Trainingslager der Damen 50	Seite 15
Verbandsspielansetzungen Sommer 2013	Seite 16
Ostliga-Ansetzungen Sommer 2013	Seite 18
Portrait Cornelia Kellner	Seite 20
Portrait Markus Steiof	Seite 21
Techniktipp von Barbara Ritter - Wie verbessern Sie Ihren Rückhand-Slice?	Seite 22
Taktiktipp von Michael Lingner - Das Spiel durch die Mitte	Seite 23
Der BSV 92 hat einen eigenen Defibrillator	Seite 24
Pflege unserer Tennisplätze – worauf sollten Sie achten?	Seite 25
Junioren U18	Seite 25
Midcourt U-10 Team Winter 2012/2013	Seite 26
Osterkompakttraining	Seite 27
Eine schwierige Saison für Nadja Lask	Seite 27
Match Tie-Break Turnier	Seite 28
Neuzugang Kiyan Kasemi gewinnt zwei Turniere	Seite 29
Traditionelles BSV-Nachtturnier am 16. März 2013	Seite 29
4. Damen 40	Seite 30
Termine und besondere Geburtstage	Seite 30

Impressum

Verantwortlich gemäß § 6 MDStV und § 7 TMG sind der Vorsitzende Tilo Ostermann sowie Thomas Brall.

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.
Tennisabteilung
Fritz-Wildung-Str. 23
14199 Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf
Telefon: 030 - 8 24 20 88
Fax: 030 - 8 23 95 39
Email: info@bsv92-tennis.de

Chefredakteurin: Kathrin Rüffer

Redakteure: Barbara Ritter
Michael Lingner
Angelika Liegmann

Layout & Satz: John Seyfert Medien
Weißenfelser Str. 41
04229 Leipzig
Tel.: 0341 - 9404020
Email: john@seyfert-medien.de

Druck: flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Tel.: +49 (0) 9 31 / 46 58 40
E-mail: info@flyeralarm.de

Bilder & Fotografen: Coverbild: Michael Schankin
Thomas Schulze
Angelika Liegmann
Niklas Rüffer
Michael Schankin
Moritz Weithmann
Andrea Kellner
Peter Zorn
Barbara Ritter
Anja Schleicher
Mats Oleen
Sigrid Piotrowski
Carina Wigge
Gretchen Lehmann

Grußworte und Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2012 ist nun beendet und der BSV 92 ist für die Zukunft solide aufgestellt.

- Wir haben es geschafft, durch eine sehr gute Vermietung der Tennishallen die gestiegenden Energiekosten in den Griff zu bekommen. Die Energieausgaben lagen 2012 nur 1,7 % über den Ausgaben von 2011. Wir hatten mit einem höheren Anstieg gerechnet und dementsprechend den Haushaltsplan 2012 etwas zurückhaltener gestaltet.

- Die Mitgliederbeiträge haben sich weiterhin positiv entwickelt, am Stichtag 02.01.2013 hatten wir 760 Mitglieder - Tendenz steigend.

- Seit dem März 2012 haben wir auch wieder einen sehr guten Ökonomie Betrieb, der sowohl zu einem positiven Clubklima als auch wieder zu stabilen Pachteinnahmen geführt hat.

Durch diese günstige Entwicklung haben wir einen Überschuss erwirtschaftet und können erstmals eine Rücklage in Höhe von 10.000 Euro anlegen. Außerdem können wir laufende Instandsetzungsarbeiten im Jahr 2013 durchführen: Renovierung der Duschen im Clubhaus und Generalüberholung der Plätze 3 + 4.

Die bewährte Arbeit der Tennisschule hat auch im Jahr 2012 zu einer sportlich sehr positiven Entwicklung im Jugendbereich geführt. Gleiches gilt für Britta Laube und Peter Zorn im Erwachsenentraining. Ich freue mich schon in 2013 auf die vielen sportlichen Events, die von der Tennisschule als Highlights organisiert werden.

Unsere Clubzeitung wird von Jahr zu Jahr professioneller und ist in der Außendarstellung unseres Clubs ein unverzichtbares Aushängeschild geworden. Immer mehr Mitglieder beteiligen sich mit Artikeln und Fotos an ihrem Inhalt.

Ein weiteres Vorhaben scheint auf den Weg gebracht: Auf der am 13. Februar 2013 vom Vorstand des BSV 1892 – Tennisabteilung einberufenen außerordentliche Mitgliederversammlung wurde mit einer knappen Mehrheit dem Kauf unseres Grundstückes zugestimmt. 144 Mitglieder hatten einen ganzen Abend kontrovers diskutiert, Fragen gestellt und nach fundierten Antworten ihr Votum abgegeben.

Wir sind froh, dass die zukunftweisende Entscheidung für unseren Verein ein so hohes Interesse in der Mitgliedschaft ausgelöst hatte. Gut fanden wir, dass auch aufgrund der Anmerkungen und berechtigten Interventionen Sichtweisen erweitert und vernachlässigte Aspekte betrachtet und analysiert wurden.

Der Vorstand ist nunmehr in der Pflicht, die Verhandlungen und Aktivitäten zum Erwerb des Sportgrundstücks mit dem Ziel des rechtsgültigen Kaufs fortzusetzen. Wir versichern allen Mitgliedern, die sich gegen den Kauf ausgesprochen haben, dass Ihre Argumente gewürdigt und Sie fair bei den Verhandlungen beteiligt werden. Wir möchten Ihnen im Rückblick zu der Diskussion insbesondere nochmals ein Argument nahe bringen. Wie Sie durch unsere Mitgliederschreiben wissen, besteht in unserem Pachtvertrag die Möglichkeit, dass dieser jederzeit einseitig durch das Land Berlin gekündigt werden kann. Bestärkt in unserer Entscheidung, Ihnen den Kauf zu empfehlen, hat uns die Entwicklung in der rund 300 Meter entfernten Forckenbeckstraße. Ebenso wie unser Sportgrundstück sind dies innerstädtische Filetgrundstücke. Den Kleingartenpächtern wurden unweit unseres Clubs die Verträge gekündigt, um Wohnraum zu schaffen. Die Problematik des fehlenden Wohnraums in Berlin ist Ihnen allen aus der Presse bekannt.

Foto: Niklas Rüffer

Tilo Ostermann

Dass Investoren gern und sofort in Innenstadtlagen ihr Geld anlegen würden, ist keine Vermutung - sondern Fakt. Daher ist dem Vorstand bei allem Optimismus, dass Sport, Vereine, Ehrenamt, Kinder- und Jugendbetreuung, Seniorenturniere und vieles mehr von unserem Senat gefördert und gewollt sind, allein keine Garantie, dass unsere Zukunft sicher ist. Dehalb gibt und gab es für uns keine Alternative bei der Bestandssicherung und Betriebsfähigkeit unserer Tennisabteilung als den Kauf des Grundstückes.

Unser Ziel und auch Votum der Mitgliederversammlung ist es, dass wir den Kauf wirtschaftlich klug schaffen und insbesondere mit möglichst geringer Belastung für Sie. An erster Stelle, vor möglichen Krediten oder Mitgliederdarlehen, steht daher die Akquise von Spenden. Deshalb bitte ich alle Mitglieder zu überlegen, ob Sie mithelfen können, unseren Club mit einer Spende in eine gesicherte Zukunft zu führen. Wir werden dieses Geld auf einem Sonderkonto deponieren und keinesfalls mit den laufenden Ausgaben vermischen.

Wir werden alle Mitglieder, die dazu beitragen, im Vorfeld durch eine Spende oder ein Darlehen die Mitgliederbelastung für unseren Club abzumildern, durch eine an der Terrassenwand des Clubhauses angebrachte Tafel gebührend ehren und ihnen danken.

Was sind die nächsten Schritte?

1. Der Vorstand ist jetzt beauftragt, in Verhandlungen mit dem Bezirksamt und dann mit dem Liegenschaftsfonds einzutreten, mit dem Ziel des Grundstückserwerbs.

2. Nach der Realisierung der Spenden/Mitgliederdarlehen wird die Inanspruchnahme eines Bankdarlehens beauftragt.

Foto: Michael Schankin

Panorama der Anlage des BSV 92

3. Da derzeit unsere Satzung eine Aufnahme von Bankdarlehen nicht hergibt, hoffen wir, am 14. Juni 2013 in der Generalversammlung des Gesamtvereins die notwendige Mehrheit für eine Satzungsänderung erreichen zu können.

4. Zur Gegenfinanzierung wird jährlich für die Laufzeit des Bankdarlehens bzw. des Mitgliederdarlehens von den Mitgliedern eine Abgabe erhoben, die vom Vorstand auf der Basis der vorgeschlagenen Modellrechnungen festgelegt wird. Die ab frühestens 2014 zu erwartenden zusätzlichen Abgaben zum jährlichen Beitrag wird der Vorstand so gering wie möglich halten. Wir werden diesbezüglich alle Möglichkeiten durchdenken und gegebenenfalls realisieren. Wir halten Sie über alle Entwicklungen mit Mitgliederschreiben auf dem Laufenden.

Foto: Michael Schankin

Anlage des BSV 92

Der Vorstand ist sich sicher, dass wir in vielleicht 10 oder 15 Jahren glücklich und dankbar an die Entscheidung vom 13. Februar 2013 zurückdenken werden. Ich appelliere daher an Sie: Bitte spenden Sie einen Betrag für die Zukunft des Vereins.

Vorab an dieser Stelle: Allen, die uns jetzt schon eine Absichtserklärung haben zukommen lassen, vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit besten sportlichen Grüßen,
auch im Namen des gesamten Vorstandes

Tilo Ostermann

30.TVBB-Hallenmeisterschaften 2013 der Seniorinnen und Senioren

Foto: Andrea Kellner

Olga Kovaleska und Cornelia Kellner

Nach dem Rekord ist vor dem Rekord. Im Jahr 2011 gingen 97 Meldungen zu den TVBB-Hallenmeisterschaften ein, 2012 waren es bereits 160 und nun im Jahre 2013 meldeten sich 239 Spieler und Spielerinnen an – ein Rekord-Ansturm, der den TVBB-Seniorenwart und Organisator Wolfgang Haase am Finaltag stöhnen ließen: ,,Ich bin völlig platt!“.

Haase, der 1982 im TVBB das Amt des Seniorenwarts übernahm und im Jahr darauf die Premiere des Hallenchampionats initiierte, sah sich mit dem Meldeergebnis gewissermaßen wieder am Anfang einer Schleife, die vor 30 Jahren in Angriff genommen wurde. “1983 waren 250 Akteure in Aktion, freilich in einem ganz anderem Umfeld, mit völlig verändertem Material und nicht mit einem solchen Powertennis wie heute.“

Durch die hohe Teilnehmerzahl musste die Spieledauer verkürzt werden, nur so war das diesjährige Mammutprogramm überhaupt zu bewältigen. „Geht das freilich mit den Meldungen so weiter wie in den beiden vergangenen Jahren, werden wir uns etwas einfallen lassen und nach neuen Wegen suchen müssen“, so Haase. “Denn letztlich erfordert die Bewältigung größerer Teilnehmerfelder auch eine Steigerung der zur Verfügung stehenden Zahl der Hallenplätze.“ Aus BSV Sicht war das Abschneiden sehr erfreulich. Bei den Damen 40 erreichten mit Olga Kovalevska und Conelia Kellner sogar zwei BSV Damen das Finale. Beide waren mehr oder minder souverän durchs Turnier marschiert und lieferten sich ein Match auf Augenhöhe. Der erste Satz ging mit 6:4 an Polizeikommissarin Kellner, Satz 2 mit 7:5 an Kovalevska. Im Match-Tie-Break lag Kellner schon mit 9:4 vorn, dann glich die Weißrussin zum 9:9 aus, hatte beim 9:10 sogar Matchball. Cornelia Kellner schaffte aber doch noch die Wende zum 12:10 und damit einen glücklichen Sieg.

Bei den Herren 40 duellierten sich Oliver Hinz (TC Tiergarten/ Nr.1) und Sebastian Baum (BSV 1892/Nr.4) über zwei Stunden lang, ehe der jenseits des ,,großen Teichs“ geborene Hinz, der seinen Geburtsort Wichita Falls als großflächiges Tattoo auf seinen Armen verewigt hat, das Match mit 6:7, 6:1 und 10:7 zu seinen Gunsten entschieden hatte. Die beiden sind sozusagen Dauergegner, denn - so verriet Hinz - ,,Sebastian war der Erste, gegen den ich vor 24 Jahren in Berlin spielen durfte“. Der Titel sei sein Erster bei den 40ern, ,,aber nicht darauf kommt es mir primär an - ich habe einfach Spaß, Tennis zu spielen“. Als Vierter schaffte es Nikolai Vartanov, bei den Herren 65 das Finale zu erreichen. Dort unterlag er dem Favoriten Klaus Müller-Boesser mit 2:6, 2:6.

Wolfgang Haase

Deutsche Jugend-Hallenmeisterschaften 2012

Lena Rüffer erneut Deutsche Vizemeisterin / Juliane Triebe belegt 3. Platz

Leni & Jule holen sich den Titel „Deutsche Doppelmeisterinnen“
(zum zweiten Mal in Folge)

Foto: Angelika Liegmann

Lena Rüffer

Vom 03. bis zum 09.12.2012 fanden die diesjährigen Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften im LLZ Essen statt. Obwohl unsere beiden Mädels aufgrund ihres Alters eigentlich schon seit Oktober 2012 als jüngerer Jahrgang den Girls U16 zugeordnet sind, starteten sie hier noch einmal in der AK U14, da diese Meisterschaft in allen Altersklassen noch einmal in der bisherigen Konkurrenz ausgetragen wurde.

Dabei holten Lena und Juliane fast dieselben Titel wie schon im Sommer 2012: Lena wurde hier nach hartem Kampf „nur“ Deutsche Vizemeisterin, Juliane erreichte dieses Mal überzeugend den 3. Platz. Darüber hinaus bestätigten Lena und Juliane gemeinsam ihr Ergebnis aus dem Sommer und sie holten sich erneut den Titel in der Doppelkonkurrenz.

Nachdem unsere beiden 1. Damen - Spielerinnen im Einzel die ersten drei Runden jeweils gewonnen hatten, trafen sie im Halbfinale schließlich aufeinander. Lena konnte dieses Match, welches auf hohem Niveau ausgetragen wurde, für sich entscheiden und ihr stand im Finale dann anschließend die Lichtgestalt des deutschen 98er Jahrgangs, Katharina Gerlach vom Tennisverband Niederrhein, gegenüber. In einem äußerst spannenden Match, in welchem sich beide Spielerinnen nichts schenkten, dennoch überaus sportlich und fair agierten, hatte Lena das Nachsehen und sie mußte Katharina - bei eigener Führung von 6:5 im dritten Satz - mit 5:7 / 6:1 / 6:7 den Vortritt lassen. Damit hat Leni zum zweiten Mal in Folge den Titel “Deutsche Vizemeisterin U14“ für sich verbuchen können. Jule belegte zusammen mit Anna Gabric vom Badischen Tennisverband den 3. Platz.

In der Doppelkonkurrenz konnten Leni und Jule – ebenfalls zum zweiten Mal in Folge – ohne Satzverlust den Titel „Deutsche Doppelmeisterinnen U14“ holen. Allerdings war es diesmal wohl ein gutes Stückchen mehr Arbeit als noch im Sommer 2012 in Ludwigshafen.

Letztlich eine hervorragende Bilanz für unseren Verein: Bei den Deutschen Meisterschaften in der AK U14 der Vizetitel und der 3.Platz im Einzel sowie der Doppeltitel! Herzlichen Glückwunsch an Jule und Leni! An dieser Stelle: Besten Dank für die fantastische Unterstützung unseres Vereins – vor allem an das Trainerkollegium (an erster Stelle Barbara Ritter & Rüdiger John), die Mannschaftskolleginnen der 1. Damen (Mariya, Nicola, Marielle, Pia, Christina, Nadja & Luize), den Vorstand, unsere Club-Managerin Gretchen Lehmann, an die bisherigen Sponsoren sowie an alle Zuschauer.

Kathrin Rüffer

Foto: Angelika Liegmann

Juliane Triebe

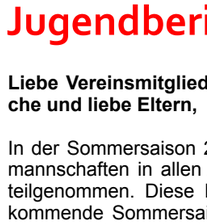
Jugendbericht 2012/2013

Liebe Vereinsmitglieder, vor allem liebe Kinder, Jugendliche und liebe Eltern,

In der Sommersaison 2012 haben insgesamt sieben Jugendmannschaften in allen Altersklassen an den Verbandsspielen teilgenommen. Diese Mannschaften haben wir auch für die kommende Sommersaison 2013 wieder gemeldet. Im Winter 2012/13 spielten drei Jugendmannschaften für unseren Verein. Die genauen Spieltermine sowie die Ergebnisse bereits bestrittener Begegnungen der laufenden, sowie vergangener Saisons, können auf der Webseite des TVBB – www.tvbb.de – eingesehen werden (www.tvbb.de -> Mannschaftsspiele -> TVBB Mannschaftsspiele) Ansetzungen und Ergebnisse pro Verein ->BSV ´92 auswählen). Ebenfalls auf der Webseite des TVBB kann die für alle Altersklassen geltende Wettspielordnung eingesehen werden. Insbesondere erklärt § 12 Wettspielordnung für Spielregeln, Spielfolge, und Spielpausen die Regeln der ITF für anwendbar, die nach den Absätzen 1 f. von § 12 Wettspielordnung modifiziert werden. Ebenso sind auf der Webseite des TVBB Erläuterungen zu den im letzten Jahr eingeführten Leistungsklassen zu finden.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner des Jugendclubturniers 2012! Es siegten: Alexander Büscher bei den Junioren, Moritz Woschei bei den Bambini.

Lena Rüffer und Juliane Triebe wird im Rahmen der Mitgliederversammlung 2013 die Jugendleistungsnadel in Gold verliehen. Ausschlaggebend für die Entscheidung der Vergabe dieser für weit herausragende Leistungen zu vergebenden Anerkennung war neben vielen anderen Erfolgen beider Spielerinnen ihr Abschneiden bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Im Doppel haben sich die beiden gemeinsam im Sommer UND im Winter den Titel Deutsche Jugendmeisterinnen erkämpft. Juliane konnte sich darüber hinaus im Einzel im Sommer bis ins


Zentrum für Bewegungsheilkunde

Privatpraxis

Dr. med Gert Schleicher
Arzt für Orthopädie

Sportmedizin, Chirotherapie, Sonographie
Ambulante und Stationäre Operationen

Bozener Str. 17 • 10825 Berlin-Schöneberg
Tel.: 030-85407710 Fax: 030-8534069

Privat und alle privaten Kassen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Foto: Niklas Rüffer

Nicola Rhode-Pansegrau

Viertelfinale spielen und belegte im Winter einen ausgezeichneten dritten Platz. Lena holte sich im Sommer und im Winter sogar den Vizetitel. Auf der aktuellen Jugendrangliste des DTB -Juniorinnen U 16 - wird Juliane auf Position 20 und Lena auf Position 11 geführt. Innerhalb ihres Jahrgangs ´98 belegen sie sogar die Positionen 2 und 6. Lena ist in den letzten drei Jahren konstant unter den ersten 10 Spielerinnen ihrer Altersklasse zu finden. Juliane spielt bereits seit über fünf Jahren konstant auf diesem Niveau. Lena konnte sich als i-Tüpfelchen noch über die Berufung in die Deutsche Jugendnationalmannschaft freuen, mit der sie im Sommer beim Europe Cup U14 den zweiten Platz, bei den anschließenden Mannschafts-Weltmeisterschaften der U14 den dritten Platz und in diesem Winter beim Europe Cup U16 in der Türkei den zweiten Platz belegte. Im Namen des gesamten Vorstandes gratuliere ich beiden Spielerinnen zu den vollbrachten Leistungen ganz herzlich. Zwei absolute Spitzenspielerinnen wie Lena und Juliane stellen so einiges in den Schatten. Es gibt darüber hinaus auch andere Spielerinnen und Spieler, die sehr achtbare Erfolge erzielen und deren Namen Sie vielleicht schon viel öfter gehört hätten - wären da nicht die beiden soeben Genannten.Auch Felix Triebe hat letztes Jahr eine erfolgreiche Saison gespielt und dank disziplinierter Arbeit sein Spiel stark verbessern können. Er belegte den 3. Platz beim Blankeneser Pfingstturnier, erspielte als 16 -Jähriger einen 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften U 21 sowie einen 3. Platz bei einem Turnier in Leverkusen in der U 18, erreichte bei einem Wildcardturnier für ein ITF U 18 Turnier in Hamburg das Halbfinale und feierte zahlreiche Erstrundenerfolge bei TE- und ITF-Turnieren. Felix konnte auch zwei Siegpunkte im Rahmen des Aufstiegsspiels der 1. Herren in die Ostliga gegen den ARTC Rostock beisteuern. Nadja Lask spielt nach wie vor in Berlin in ihrer Altersklasse ganz oben mit. Auf der Deutschen Jugendrangliste in der U 14 steht sie auf Platz 35. In Berlin ist sie drittbeste ihres Jahrgangs. Ebenso wie Juliane und Lena gehört sie zum Kader der ersten Damenmannschaft und kam in der letzten Sommersaison regelmäßig und erfolgreich zum Einsatz. Marc Blume entwickelt sich stetig weiter und ist ebenso wie Felix auf dem Weg, den Herrenkader zu verstärken. Leider hat Björn Trochim, im letzten Jahr an dieser Stelle noch genannt, unseren Verein wieder in Richtung seines Heimatvereins Lichtenrade verlassen. Ich bedaure dies, wünsche Björn jedoch alles Gute für seine spielerische und private Zukunft.

Ich möchte nun noch einen kleinen Rückblick auf die nunmehr schon vierjährige Zusammenarbeit mit der Tennisschule Ritter & Lingner wagen. Für mich stellt es nach wie vor einen Glücksfall dar, dass sich vor vier Jahren die Möglichkeit einer Zusammenarbeit bot. Verfügte unser Verein mit Rüdiger John als über die Landesgrenzen hinaus bekanntem A-Trainer und Sportwissenschaftler und einigen engagierten, jungen in Berufsausbildung befindlichen Damen- und Herrenspielern als Trainern über eine Trainingsmodell, das mit Modellen anderer Vereine vergleichbar war, so war dieses Modell immer durch eine gewisse Inkonstanz geprägt und der Erfolg von sehr vielen Einzelfaktoren abhängig. Insbesondere lag der Schwerpunkt der Arbeit - Kindern und Jugendlichen einen spielerischen aber auch gesellschaftlichen Rahmen zu geben - allein im ehrenamtlichen Bereich und war damit stets auf ein weit überdurchschnittliches Maß an ehrenamtlicher Aufopferung angewiesen.

Foto: Angelika Liegmann

Lena Rüffer

Foto: Angelika Liegmann

Felix Triebe

In Zusammenarbeit mit der Tennisschule Ritter & Lingner ist es uns gelungen, gerade diese Schwächen mit guter Arbeit im organisatorischen Bereich zu beheben und sogar in Stärken umzuwandeln. Unser Verein hält nun wieder neben von drei A-Trainern geleiteter, hoch qualifizierter Trainingsarbeit ein sportliches Rahmenprogramm parat, das sich über die Vereinsgrenzen hinaus etabliert hat. Dazu zählen u.a. die Tenniscamps, die sich mit Einführung der Tennisschule wieder ungebrochener und wachsender Nachfrage erfreuen, der Mini-Cujic-Cup, ein Midcourt-Turnier sowie eine weitere, jedes Jahr wechselnde Veranstaltung, die gerade auch dem Ziel dient, nicht Leistungsspieler mit einzubeziehen und die Kontakte der Jugendlichen untereinander zu fördern.

Darüber hinaus nimmt die Tennisschule als Berater im sportlichen Bereich des Vereinsmanagements eine wichtige Funktion wahr, die über die Arbeit im Jugendsport hinausgeht. Auf sie geht die Initiative, Organisation und professionelle Durchführung des Tages der Offenen Tür zurück. Auch dieser Tag zum Saisonstart hat allen Mitgliedern in den letzten vier Jahren viel Freude und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und dem Verein steigende Mitgliederzahlen, vor allem auch im Bereich der aktiven Erwachsenen Mitglieder beschert. Auch konnten in Zusammenarbeit mit der Tennisschule Ressourcen im Bereich des Vereinssponsorings gehoben werden.

An dieser Stelle ist es mir wichtig, etwas zu einigen kritischen Stimmen zu sagen. Ich höre immer wieder Sätze, die sich in etwa so anhören: „Früher ging das doch auch mit geringerem (finanziellem) Aufwand.“ Oder: „Die wollen doch nur Geld verdienen.“ Beiden Aussagen möchte ich nicht widersprechen, gebe jedoch eins zu bedenken. Zum ersten: die Zeiten haben sich wie in allen Lebensbereichen geändert und auch der Jugendsport unseres Vereins bleibt nur konkurrenzfähig, wenn

Foto: Angelika Liegmann

JulianeTriebe

wir so professionell arbeiten, wie wir können, wenn diese Arbeit zu uns passt und uns finanziell nicht überfordert. Dies ist der Fall, insbesondere war der Jugendetat während der letzten vier Jahre ausgeglichen. Zum zweiten bleibt mir nur die lakonische Frage übrig, ob Sie umsonst arbeiten und ob sich für Sie in einer angemessenen Vergütung nicht auch die Anerkennung für die von Ihnen erbrachte Leistung widerspiegelt?

Daher möchte ich an dieser Stelle die Bitte äußern, keine Neiddebatte zu führen und auch zwischen der von uns als Bereich unserer Freizeitgestaltung wahrgenommenen Sphäre und der professionellen Sphäre der Tennisschule in unserem Verein zu unterscheiden. Für mich stellt sich einzig und allein eine Frage: Bekommt unser Verein ein Leistungsbündel, das ihn mehr als andere praktizierte Modelle der vergangenen Jahre voranbringt, zu einem Preis, den er finanzieren kann? Nach dem vorhergesagten ist dies der Fall. Daher danke ich an dieser Stelle allen, die zu einer erfolgreichen Trainings- und Jugendarbeit im BSV in den letzten Jahren beigetragen haben - Barbara Ritter und

Jugendbericht 2012/2013

(Fortsetzung von Seite 9)

Michael Lingner sowie dem ganzen Trainerteam - und wünsche mir, dass Kritik in Zukunft noch mehr da vorgetragen wird, wo sie auch tatsächlich aufgenommen werden kann: bei den Verantwortlichen.

An dieser Stelle lesen Sie diesen Jahresrückblick in meiner Funktion als Jugendsportwartin zum letzten Mal. Ganz einfach: Ich höre auf. Gründe gibt es – die Üblichen: Es sind ein paar Jahre ins Land gegangen, ich bin nur noch in meiner Selbstwahrnehmung Mitte Zwanzig, wollte meinen Hauptberuf Studentin nicht weiter fortsetzen und werde an mein biologisches „Alter“ nun bei der Herausforderung Beruf und Familie „unter einen Hut zu bekommen“ immer mal wieder erinnert. Für einen ganzen Lebensabschnitt zwischen Abitur und Familie war der BSV fester Bestandteil meines Lebens. Daher möchte ich mich bei Ihnen allen für die vielen freundschaftlichen und netten Kontakte, auch die kritischen, bedanken.

Es hat Spaß gemacht mit Euch, die Zeit war wirklich schön!

Daher nutze ich an dieser Stelle noch einmal die Möglichkeit, allen Kindern und Jugendlichen, die mich im Rahmen des Tennistrainings oder anderweitig ertragen durften oder mussten sowie deren Eltern weiterhin viel Spaß am Tennissport und Alles Gute für die Zukunft zu wünschen. Für die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanke ich mich bei Rüdiger John, Barbara Ritter und Michael Lingner und für den allzeitigen Spaß bei Jan Oermann. Nicht zuletzt sei Peter Häger gedankt für die tolle Führung des Vorstandes und konstruktive Zusammenarbeit in einer Zeit des Umbruchs, in der nicht alles gelang, in der für die Jugendarbeit in unserem Verein aber wichtige Weichen gestellt worden sind. Peter Büchler, Du hattest die Zahlen immer fest im Griff. Gretchen, irgendwie mag ich Dich jetzt, Dir, lieber Stefan sei noch für viel mehr gedankt, an dieser Stelle aber einfach nur für die Arbeit Hand in Hand im Sportbereich. Dem künftigen Vorstand wünsche ich ein glückliches Händchen und viel Erfolg und dem/der neuen Jugendsportwart/in darüber hinaus, dass all jene, die dem Jugendsport naturgemäß etwas ferner stehen öfter das persönliche Gespräch suchen.

Nach soviel Wehmut meinerseits: Vielleicht ist es auch einfach Zeit für neuen Wind! Ich würde mich freuen, wenn Sie im Rahmen der Vorstandswahlen Pia Rechert für die Tätigkeit des Jugendwartes/der Jugendwartin Ihr Vertrauen aussprechen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen - im Sommer auf dem Platz, der Terrasse und einem der schönen Clubfeste.

Ihre/Eure
Nicola Rhode-Pansegrau

1. Herren Ziel erreicht - Klassenerhalt

Viel Zeit blieb uns nicht, unseren Aufstieg in die Ostliga im Sommer 2012 zu feiern. Das erste Winterverbandsspiel stand bereits am 06.10.2012 an. Nach neun gewonnenen Spielen in Folge war es zunächst unser Ziel, diese Serie auf 10 auszubauen. Wir waren uns jedoch darüber im Klaren, dass das nicht einfach werden würde, denn im Winter spielen wir in der höchsten Liga Berlins, der Meisterschaftsklasse. Saisonziel war deshalb der Klassenerhalt.

So ging es am 1. Spieltag direkt um alles, denn mit dem SCC stand uns ein potenzieller Abstiegskandidat gegenüber. Hochmotiviert und getragen von der Euphorie des Sommers liefen wir auswärts in der neuen Traglufthalle des SCC auf. Und nun ging es ganz schnell... Sascha Weiss, unsere Nummer eins im Team, fand schnell ins Match und konnte an seine Sommerleistung anknüpfen. So stand es nach einer knappen Stunde bereits 1:0 für den BSV. Dem folgten Siege von Nico Combes, unserer Nummer drei und Felix Obst unserer Nummer vier. So stand es bereits 3:0 und es reichte der eine gewonnene Satz unserer Nummer zwei Joachim Dengler zum Sieg. Die Siegesserie wurde auf 10 Siege ausgebaut und der Klassenerhalt rückte ein großes Stück näher.

Am 2. Spieltag ging es zum SC Brandenburg. Erneut stand uns eine vermeintlich schwächere Mannschaft der Liga gegenüber und ein Sieg musste her. In einem sehr engen und sehr langen Verbandsspiel kam es durch die Siege von Felix Obst und Nico Combes nach den Einzeln zu einem 2:2. Nun wurde es Zeit unseren Joker einzusetzen – Doppelspezialist Jan Oermann. In einem hart umkämpften 1. Doppel konnten sich Jan Oermann und Sascha Weiss durchsetzen. Auch das 2. Doppel wurde souverän gewonnen. Sieg Nummer zwei war somit in der Tasche. Im nächsten Spiel mussten wir nun eine Niederlage hinnehmen. Blau Gold Steglitz kam zum BSV und war schlichtweg überlegen. Lediglich Nico Combes, der eine hervorragende Wintersaison spielte, konnte einen Sieg erlangen. Der Klassenerhalt war so gut wie erreicht. Mit einem Sieg über die Berliner Bären im nächsten Verbandsspiel wurde unser Saisonziel gesichert. Am Ende der Saison standen wir nun mit drei gewonnen sowie drei verlorenen Spielen auf Platz vier in der Liga. Genesungswünsche gehen an Andre Gräßler, der durch seine Handgelenksverletzung leider auch den Winter über pausieren musste. Wir hoffen auf seine Verstärkung im kommenden Sommer.

An dieser Stelle ist Marc Blume zu erwähnen, der sein Debüt bei den 1. Herren feiern durfte. Auch Felix Triebe kam erneut zum Einsatz. Wir bauen auf eure Unterstützung in den nächsten Jahren. Unser Dank geht zunächst an unseren Coach Rüdiger John, der es sicherlich nicht immer einfach mit uns hat, es jedoch stets schafft, uns zu motivieren und optimal auf die Spiele vorzubereiten. Weiterhin geht ein großer Dank an unsere treuen Fans, die uns Spiel für Spiel unterstützten.

Wir freuen uns auf die Sommersaison, in der wir versuchen werden die Ostliga aufzumischen und hoffen auf eure Unterstützung in der großen „Heimspielwoche“. Diese Termine solltet ihr euch vormerken: 05.05., 09.05. & 12.05.!

Eure 1. Herren
Sascha Weiss / Felix Obst

Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Saisonvorbereitung der 1.Herren - Mallorca 2013

Foto: Moritz Weithmann

1.Herren Mallorca 2013

Am Freitag, den 29.03.2013 war es endlich soweit: Los ging die Reise, raus aus dem kalten, verschneiten Berlin und rauf auf die Insel Mallorca, in den warmen sonnigen Nordosten der Insel. Die gesamte Mannschaft (Sascha Weiss, Nico Combes, Achim Dengler, Felix Obst, Andre Gräßler und Jan Oerman) versammelte sich samt Anhang pünktlich um 8.45 Uhr am Check-in Schalter. Unsere Maschine musste vor dem Start noch ordentlich enteist werden (wer hätte das gedacht zu Ostern!) und mit ca. 30 minütiger Verspätung konnten wir dann endlich gen Süden starten. Angekommen in Palma verstauten wir zunächst die Winterjacken tief im Koffer und fuhren schließlich ins ca. eine Stunde entfernte Cala Ratjada, ins Sensimar Aguait Resort und Spa. Ein ausgesprochen schönes Hotel, direkt am Meer gelegen, mit fantastischem Buffet am Morgen und am Abend, einem idyllischen Wellnessbereich mit verschiedenen Saunen und Hallenbad, der nach intensivem Training bei uns besonders beliebt war, einem kleinen Fitnessraum, einem kalten, aber sehr erfrischenden Außenpool und vielem mehr.

Nachdem die Zimmer bezogen waren, stand am Anreisetag eigentlich nur noch ein leichtes Joggen am frühen Abend auf dem Programm, dass sich aber als erste Bewährungsprobe entpuppte und für einige nur mit Schmerz und Qual zu bewältigen war. Angetrieben von den ersten Frühlingsgefühlen legte unser lieber „Capitano“ bergauf und bergab ein so rasantes Tempo vor, dass das Thema „Joggen“ im Laufe der Restwoche nicht mehr angesprochen wurde. Am Abend aßen wir dann alle gemeinsam bei „Manolo“, einem leckeren Fischrestaurant, wo wir einen Tisch für 15 Leute reserviert hatten. Ja, zu einer Mannschaft gehören selbstverständlich auch immer Familie, Freunde, Geliebte, Fans usw. und einige von ihnen durften hier natürlich nicht fehlen! Am darauf folgenden Tag starteten wir dann endlich bei sonnigen 20 Grad ins Training im Tennisclub Aguait, der nur ca. fünf Minuten vom Hotel entfernt war. Die Anlage hat 11 Sandplätze und war täglich gut besucht. Die Plätze teilten wir uns unter anderem mit dem Hermsdorfer SC, einem anderen Verein aus Westdeutschland, Einheimischen und Urlaubern. Pro Tag trainierten wir in der Regel vier Stunden. Die erste Einheit spielten wir von 11-13 Uhr und die zweite von 16-18 Uhr, so hatten wir morgens genügend Zeit aus dem Bett zu kommen und ausgiebig zu frühstücken und am Nachmittag Zeit zum Regenerieren, Mittag essen, Blasen tapen, Schmerzgel auftragen, Sonne tanken und Schwimmen im Außenpool. Rüdiger hatte wie immer ein intensives, vielseitiges und gut durchdachtes Training für uns vorbereitet. Eine gute Mischung aus koordinativen Übungen, Drills, verschiedenen Spielformen, Einzel- und Doppelübungen, Matchtraining usw. Assistenzcoach Peter Obst ergänzte das Training durch geschickte Zuspiele, taktisch cleverem Spiel und humorvoller Kleidung. Mit dem Wetter hatten wir während der ganzen Woche Glück. Täglich schien die Sonne bei Temperaturen um die 20-22 Grad im Schatten. Nur in den ersten Tagen blies teilweise ein etwas unangenehmer Wind, der sich dann aber legte.

Am tennisfreien Dienstagmittag nutzten wir die Gelegenheit für ein internes Beach-Volleyball-Turnier am Meer, dass letztendlich doch mit 4:2 Siegen an die Grobmotoriker Combes/Weiss ging. Nach anfänglichen Schwierigkeiten erarbeiteten sie sich durch unkonventionelle Schlagtechniken, Willen und gutem Kampf den Sieg. Herzlichen Glückwunsch noch mal an dieser Stelle! Die Abende auf der Insel verbrachten wir meist gemeinsam beim Abendessen. Entweder genossen wir das große vielseitige Buffet im Hotel oder besuchten eines der vielen schönen Restaurants im Hafen von Cala Ratjada. Die Championsleague Spiele von Bayern und Dortmund wollten wir selbstverständlich nicht verpassen und kümmerten uns früh genug um gute Plätze. Ausklingen ließen wir die Abende meist mit einem oder mehreren Drinks in der Hotelbar oder auch auf den Balkonen der Zimmer. Die Woche auf Mallorca war körperlich anstrengend und intensiv, aber für uns alle ein unglaublich schönes Erlebnis. Wir haben viel gelacht und sind als Team noch enger zusammengewachsen, als wir es schon vorher waren. Wir können geschlossen sagen, dass wir gut auf die Ostliga-Saison vorbereitet sind und das erste Spiel in Leipzig kaum erwarten können. Wünschenswert wären natürlich so langsam mal wärmere Temperaturen in Berlin, damit es auch hier endlich draußen auf Sand losgehen kann. Wir sind heiß auf die Ostliga und würden uns natürlich ganz besonders über Unterstützung und viele Zuschauer zu unseren Heimspielen freuen.

Achim Dengler

DimA
Stefanie Hartmann
Dienstleistungen im Außenbereich
Gartenanlagen
Gartenpflege
Sportplatzservice
Winterdienst
Hol- und Bringservice
überreicht durch:
Dipl. Ing. Andreas Hartmann
Alsenstr. 24
14109 Berlin
Mobiltel.: 0173 / 640 17 38
Tel: 030 / 806 029 32
Fax: 030 / 806 029 33
www.dima-shartmann.de
info@dima-shartmann.de
Referenzen
Baumfällung Spielplatz Rollrasen
Trockenmauer Wege Tennisplatz
Pflasterarbeiten Hofgestaltung Gartengestaltung

Ein kurzer Rückblick auf die Verbandsspielsaison 2012

Foto: Niklas Rüffer

Stefan Pansegrau

Erfreuliches gibt es u.a. von unserer 1. Herrenmannschaft und unserer 1. Damenmannschaft zu berichten. Beide schafften nach einer umkämpften Saison den Aufstieg in die überregionale Klasse der Ostliga, wobei sich unsere 1. Damen noch den Titel als Verbandsmeister des TVBB 2012 sichern konnten. Herzlichen Glückwunsch nochmals an alle Spieler und Spielerinnen.

Die Neuzugänge in der Saison 2012 haben die beiden Mannschaften wie erhofft noch einmal verstärkt. Die 1. Herren traten in der Besetzung (Goran Tosic, Nico Combes, Sascha Weiss, Joachim Dengler, Felix Obst, Jan Oermann und André Gräßler) und die 1. Damen in der Besetzung (Luize Strike, Lena Rüffer, Mariya Poliak, Juliane Triebe, Marielle Grünig, Nicola Rhode-Pansegrau, Nadia Lask, Pia Rechert und Christina Reimann) an. Auch im Jahr 2013 werden beide Mannschaften in nahezu unveränderter Besetzung antreten. Der Klassenerhalt sollte mit diesen starken Mannschaften das Ziel sein. Ein besonderer Dank geht dabei auch an die Trainer und Betreuer der beiden Mannschaften Rüdiger John und Barbara Ritter.

Ich hoffe, dass den beiden Mannschaften dieses Jahr der Klassenerhalt wie geplant gelingen wird und hoffe dafür, auch im Namen der Spieler und Spielerinnen, auf große Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer bei den Heim- und Auswärtsspielen. Neben den im Jahr 2012 sehr erfolgreich spielenden 1. Damen und Herren spielen mit den Herren 30, Damen 30, Herren 50 und Herren 70 vier weitere Mannschaften unseres Vereins überregional sehr erfolgreich.

Insgesamt haben wir inzwischen 20 Erwachsenenmannschaften über alle Spiel- und Altersklassen verteilt. Die Ansetzungen unserer Mannschaften findet Ihr auch im Internet unter http://news.tvbb.de/sport/ergebniseingabe und http://www.liga-tennis.de/ostliga/ sowie auf unserer Vereinshomepage unter „Spielbetrieb“.

Ich wünschen allen Mannschaften und Spielern eine erfolgreiche, verletzungsfreie Tennissaison 2013 und vor allem auch viel Spaß!

Stefan Pansegrau (Sportwart)

1.Herren 30 - News

Nach den langen Wintertagen startet die 1.Herren 30 Mannschaft mit neuem Elan und (teilweise) neuen Spielern in die Sommersaison:

Von GW Nikolassee kam unser „Toni“ Hamie Pedjman wieder zurück zu uns und da er sportlich neue Erfahrungen gesammelt hat, wird er an Position 3 antreten. Neu hingegen ist Moritz Morawski, der vom TC Mariendorf zu uns gestoßen ist und ganz in der Nähe des Vereins wohnt. Als Arzt im Marzahner Unfallkrankenhaus hat er große Pendlerstrecken zurückzulegen, und wird meist erst in den späten Abendstunden sein Racket schwingen.

Beide Neuzugänge sind äußerst sympathisch und umgänglich – so wie wir auch -, wir heißen sie herzlich willkommen. Das restliche Team dürfte allen Mitgliedern bekannt sein. Als Nummer 1 startet Markus Steiof, der wieder genesende Sebastian Baum geht als Nummer 2 ins Rennen, Sergej Resch wird an Position 4 auf Punktejagd gehen und Stefan Pansegrau wird auf spielstarke Gegner an Position 5 warten.

Neben Moritz Morawski stehen für die strategisch wichtige Position 6 außerdem Marcel Messerschmidt, Sascha Lohr und Alexander Pfau zur Verfügung.

Unsere Saison startet mit fast drei Heimspielen: Am Tag der Arbeit spielen wir gegen Halle (11 Uhr), am 5. Mai gegen Frohnau und dann eine Woche später bei unserem Nachbarn BSC (jeweils 9 Uhr).

Viel Spaß beim Zuschauen wünscht Euch

Eure
1. Herren 30-Mannschaft

Vorfreude der Herren 40

v.L. stehend: Matthias Drobig, J.C. Dook, Christian Frieden, Michael Fenske, Benno Seidler, v.L. sitzend: Thomas Gehlhaar, Detlef Kastner, Matthias Schick

Die Herren 40 freuen sich schon auf die kommende Sommersaison 2013.

Matthias Schick

Damen 30 Winterrunde 2012/2013

Für die Damen 30 ist die Winterrunde immer eine gute Möglichkeit, auch ganzjährig Punktspiele zu machen. In der Wintersaison ist es allerdings so, dass die Mannschaften aus unterschiedlichen Ligen zusammengefasst werden, so dass der Leistungsunterschied teilweise schon groß ist. Nichtsdestotrotz müssen auch diese Spiele erst einmal gewonnen werden.

Ziel unserer Wintersaison ist jedoch stets die Berliner Meisterschaft, was uns jedoch in den letzten zwei Jahren krankheitsbedingt nicht geglückt ist. Aber damit haben die anderen Mannschaften ja ebenfalls zu kämpfen. Es gibt zwei Gruppen à sechs Mannschaften, so dass wir fünf Spiele zu absolvieren hatten. In der Winterrunde wird mit 4er-Mannschaften gespielt. Unser fester Winterkader waren in diesem Jahr Olga Kovalevska, Conni Kellner, Annette Helbig, Paola Censori und Kerstin Stöckel. Verstärkt wurden wir durch Christina Reimann und Simone Michael. Gleich im ersten Spiel gegen TV Frohnau musste ich krankheitsbedingt aussetzen. Aber mit Christina Reimann konnten wir mit einer Verstärkung aus der Damenmannschaft aufwarten. Die Frohnauerinnen waren jedoch stärker als gedacht, so dass nur Olga ihr Einzel gewinnen konnten. Die Doppel wurden gerecht aufgeteilt, so dass es am Ende leider nur zu einem 2:4 reichte. Im Spiel gegen die Berliner Bären wurden wir durch Simone Michael von den 1.Damen 40 verstärkt. Auch sie gewann ihr Einzel und die Mannschaft konnte sich insgesamt über ein 5:1 freuen. Danach folgte wieder ein schwieriges Spiel gegen SC Brandenburg. Wir konnten drei Einzel gewinnen. Nur Olga hat in einem hochwertigen Einzel leider nicht gewinnen können. Die Doppel dauerten bis in die Nacht hinein und mussten, weil um 23 Uhr die Heizung runter ging, bei zunehmender Kälte gespielt werden.

Annette und mir gelang es dann glücklicherweise, den entscheidenden Punkt zu machen und wir fuhren mit einem 4:2 nach Hause. Zum Abschluss hatten wir noch zwei Spiele, die wir deutlich mit 6:0 für uns gewinnen konnten. Nun kam das Spannende, nämlich: Sind wir nun Gruppenerster oder nicht?! Nach meiner Rechnung waren wir es, aber nach der Rechnung vom Verband nicht. Wir konnten es nicht so richtig nachvollziehen, aber begnügten uns mit Platz 3 in unserer Gruppe. Berliner Winter-Meister wurde der SC Brandenburg. Jetzt freuen wir uns auf die Sommersaison 2013.

Conni Kellner

2. Damen 40

Foto: Peter Zorn

V.L.: Simone Helbig, Manuela Wolf-Buchholz, Suse Olie, Gabi Goppold, Angelika Nielebock, Gaby Nesemann, Martina Metschurat

Wir, die Damen 40,2, das sind Gabi Goppold, Simone Helbig, Manuela Wolf-Buchholz, Martina Metschurat, Gaby Nesemann, Suse Olie, Angelika Nielebock, Martina Gerhardt, Katja Köhler, haben den Aufstieg knapp verpasst und mit dem 2. Platz die Sommersaison 2012 abgeschlossen. Entscheidend waren dabei die hart umkämpften Doppel. Es fehlte uns immer ein Doppel zum Sieg, was wir auch schafften. Wir wussten zu dem Zeitpunkt noch nicht, dass von 6 Mannschaften 4 absteigen würden. Jetzt hoffen wir, dass wir uns dieses Jahr noch steigern können, obwohl wir wohl auf Angelika Nielebock - sie hat einen Tennisarm - verzichten müssen.

Im Winter haben wir uns stärker mit Unterstützung unseres Trainers Peter Zorn auf das Doppeltraining konzentriert. Auch ein Wochenende mit hartem Training von Peter in Neuruppin war dabei. Abends hatten wir sehr viel Spaß beim Billard und Bowling, wo Geli als Rechtshänderin mit Links gewann. Ein Teil der Mannschaft hat sich für diese Saison in der Türkei vorbereitet. Unterstützung werden wir dieses Jahr durch Gabriele Jachmich bekommen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison 2013 und faire Spiele.

Gabi Goppold

Lena Rüffer startet beim Winter Europe Cup für das Nationalteam U16

Foto: Angelika Liegmann

Lena Rüffer

Eine große und freudige Überraschung erlebte Lena im Januar diesen Jahres, als die zuständige DTB-Trainerin Ute Strakerjahn ihr völlig unerwartet telefonisch mitteilte, daß sie für das Nationalteam der Girls U16 für den TE Winter Europe Cup nominiert wurde. Dies war um so überraschender, als das Lena als jüngerer Jahrgang für diese Europa-Mannschaftsmeisterschaft ausgewählt wurde. Unser Nationalteam durfte zusammen mit sechs weiteren Teams zur Vorrunde vom 01. bis 03.02.2013 im türkischen Izmir antreten. Die Austragungsorte der anderen europäischen Nationalteams waren Brest / Frankreich, Maniago / Italien und Zutphen / Niederlande.

Für Deutschland spielten in der Vorrunde Katharina Gerlach (TVN), Vinja Lehmann (NTV) und Lena. Es wurden an drei Tagen je zwei Einzel und ein Doppel gespielt. Lena kam in allen drei Einzeln zum Einsatz und sie konnte drei tolle Siege – gegen Estland, Polen und Großbritannien – holen. Im Doppel startete Leni in zwei von drei Spielen, wobei das Doppel gegen Polen gewonnen wurde, im letzten Doppel gegen Großbritannien unterlag unser Team leider. Damit konnten die Vorrunde mit einem zweiten Platz abgeschlossen werden.

Die Finalrunde fand dann für die acht besten Nationalteams vom 15.-17.02.13 im tschechischen Vendryne statt. Leider konnte sich das Team Deutschland hier nicht gegen die sehr starke Konkurrenz durchsetzen. Leni hatte tolle Matchs, verlor jedoch ihre beiden Einzel - gegen die Slovakei mit 1:6 / 7:6 / 4:6 und gegen Serbien mit 2:6 / 6:7. Es hat Lena sehr viel Spaß gemacht gegen die europäischen Spitzenspielerinnen der Girls U16 antreten zu dürfen, auch wenn sie bei diesem Turnier „nur“ an Erfahrung im internationalen Tennis gewinnen konnte.

Kathrin Rüffer

Trainingslager Albufeira - jedes Jahr ein Erlebnis

Foto: Angelika Liegmann

Die Teinehmer vom Trainingslager

Platz, Satz, Aufschlag – Spiel, war allen Kindern nie zu viel.

Einige Kinder des BSV freuen sich jedes Jahr ab Weihnachten auf das Tenniscamp in Albufeira/Portugal. Zum Trainingsauftakt für die Sommersaison ist es die ideale Vorbereitung und ermöglicht ein tolles Zusammenspiel zwischen den Vereinsspielern und den Kaderspielern des TVBB. Erstmals gab es auch einige Matche zwischen unseren Jugendlichen und der irischen Tennisjugend, die hier auch ein Trainingslager absolvierte. Beide Teams profitierten davon und hatten viel Spaß. Das Training in Albufeira war durch die überaus engagierten Trainer Bernd Süßbier, Udo Neudecker, Mats Oleen, Jan Sierleja, Oliver Vogelhuber, Markus Steioff sowie Michael Lingner und Barbara Ritter auf höchstem Niveau.

Alle Jugendliche, außer denen, die mit Fieber im Bett lagen, gaben ihr Bestes. Ein ganz herzlicher Dank geht an Dr.Stefanie Abeln, die sich unermüdlich für die fiebernden Jugendlichen einsetzte. Das Wetter war wechselhaft, zeitweise regnerisch und trotzdem fiel kein Training „ins Wasser“. Die Organisation forderten Udo, Bernd und Barbara einiges an Flexibilität ab. Auch etliche aktive Eltern halfen, die Plätze zu trocknen, damit das Training stattfinden konnte. Erstmals seit 1999 wurde von den großen Mädels am Ostersamstag eine Party organisiert. Dank Udos Überzeugungskraft (wir würden gern wissen, was er den Jugendlichen „angedroht“ hat) war die Tanzfläche von Kindern, Jugendlichen, Trainern und Eltern gefüllt. An den Abenden gab es zwischen den Eltern nette Gesprächsrunden, die alle gern als Chance nutzten, sich näher kennen zu lernen.

Intensives Cardiotraining mit Jan gab es auch wieder in diesem Jahr für die Eltern und Begleiter und natürlich Muskelkater dazu. Dank des Physiotherapeuten Herrn Frey wurden überanstrengte Gelenke und Muskeln vor Ort sofort mobilisiert. Der Sportpsychologe Oliver Vogelhuber brachte mit seiner professionellen Matchanalyse und individuellen Zielsetzung einige Athleten wieder ein gutes Stück voran. Die Trainer umarmen wir gedanklich. Unsere Kinder würden gerne öfter mit Euch die Ferien gemeinsam verbringen. Es entsteht in dem Camp immer das Gefühl einer „großen Familie“, dies lieben alle Kinder und freuen sich bei der Abreise schon auf das nächste Tenniscamp 2014.

Carina Noack, Anja Schleicher

Trainingslager der Damen 50

Foto:Sigrid Piotrowski

Stehend: Gretchen Lehmann, Angelika Nickel, Dr.Heidi Feldt,Katrin Buschbom, Sigrid Piotrowski, Kniend: Britta Laube, Hella Kaiser, Elisabeth Fischer. Es fehlen: Ingrid Schükerk und Monika Knöbber.

Zum wiederholten Mal bereiten sich die Damen 50, diesmal die komplette Mannschaft, in Side/Türkei auf die kommende Saison vor.

Alle freuten sich nach dem langen Winter bei Temperaturen von 24 C in die Freiluftsaison zu starten. Für unsere erstmals mitgereisten Spielerinnen war es ungewohnt, beim Bälleschlagen im Hintergrund das Mittelmeer zu sehen. Trainiert wurden wir von der bewährten BSV-Trainerin Britta Laube, die wir bei Ankunft kaum erkannt hatten. Mein Gott, war sie braun.

Und schon nach dem ersten Training hatten wir unsere Berliner Blässe verloren.

Die Saison kann kommen.

Sigrid Piotrowski

Verbandsspielansetzungen Sommer 2013

	Termin	Heim	Gast
01.05.2013			
H1C.A02	09:00	BSV, Herren 30, 2	Gropi, Herren 30, 1
G1I.B03	09:00	G G Pankow, Herren, 1	BSV, Herren, 3
G1G.A02	09:00	BSV, Herren, 2	GTC, Herren, 1
A1F.A03	14:00	BSV, Damen, 2	Baumschule, Damen, 1
C1B.A02	14:00	BSV, Damen 40, 1	Dahlem, Damen 40, 1
C1J.A01	14:00	Alemania, Damen 40, 1	BSV, Damen 40, 3
I1I.D02	15:00	SC Eintracht, Herren 40, 1	BSV, Herren 40, 1
J1F.A02	15:00	VfV Sp., Herren 50, 1	BSV, Herren 50, 2
04.05.2013			
R1C.A04	09:00	Frohnau, Junioren U14, 2	BSV, Junioren U14, 1
C1J.A03	14:00	BSV, Damen 40, 3	Neukölln, Damen 40, 2
C1J.B03	14:00	GWG Tegel, Damen 40, 1	BSV, Damen 40, 4
A1F.A05	14:00	Medizin Buch, Damen, 1	BSV, Damen, 2
C1B.A04	14:00	TiB, Damen 40, 1	BSV, Damen 40, 1
C1G.B04	14:00	BSV, Damen 40, 2	BTC Grün-Gold, Damen 40, 2
05.05.2013			
G1G.A04	09:00	Medizin Buch, Herren, 1	BSV, Herren, 2
G1I.B06	09:00	GR Wittenb., Herren, 2	BSV, Herren, 3
K1C.D04	15:00	BSV, Herren 55, 1	BTC Grün-Gold, Herren 55, 2
I1I.D05	15:00	BSV, Herren 40, 1	BG-Steglitz., Herren 40, 2
J1F.A05	15:00	BSV, Herren 50, 2	TVP, Herren 50, 1
07.05.2013			
F1A.A01	10:00	HSC, Damen 60, 1	BSV, Damen 60, 1
08.05.2013			
N1A.A01	10:00	Berliner Bären, Herren 70, 1	BSV, Herren 70, 2
09.05.2013			
R1C.A08	09:00	SCB, Junioren U14, 1	BSV, Junioren U14, 1
C1B.A08	14:00	Tiergarten, Damen 40, 1	BSV, Damen 40, 1
D1B.A07	14:00	TL 77, Damen 50, 1	BSV, Damen 50, 1
K1C.D15	15:00	BSV, Herren 55, 1	TVP, Herren 55, 1
11.05.2013			
R1C.A12	09:00	Z 88, Junioren U14, 1	BSV, Junioren U14, 1
R4I.C06	09:00	BSV, Junioren U14, 2	BTC Grün-Gold,Junioren U14,1
C1J.B06	14:00	Osram, Damen 40, 1	BSV, Damen 40, 4
C1J.A05	14:00	Wasser 75, Damen 40	BSV, Damen 40, 3
C1G.B07	14:00	Oberspree, Damen 40, 1	BSV, Damen 40, 2
C1B.A12	14:00	Straußberg., Damen 40, 1	BSV, Damen 40, 1
D1B.A11	14:00	BSV, Damen 50, 1	TCBl.-W., Damen 50, 2
12.05.2013	Zeit	Heim	Gast
G1G.A08	09:00	SCBrandenburg, Herren, 2	BSV, Herren, 2

	Termin	Heim	Gast
12.05.2013			
G1I.B09	09:00	BSV, Herren, 3	Friedrichshain, Herren, 1
Q1C.A08	09:00	SCBrandenburg, Juniorinnen U14, 1	BSV, Juniorinnen U14, 1
H1C.A08	09:00	B.Borsig, Herren 30, 1	BSV, Herren 30, 2
K1C.D11	15:00	BSV, Herren 55, 1	OWFriedrichshagen, Herren 55, 1
I1I.D09	15:00	BTC 92, Herren 40, 1	BSV, Herren 40,
14.05.2013			
F1A.A04	10:00	BSV, Damen 60, 1	BTTC, Damen 60, 1
15.05.2013			
N1A.A04	10:00	BSV, Herren 70, 2	GWLankwitz, Herren 70, 1
22.05.2013			
NN1A.A07	10:00	Elsterw., Herren 70, 1	BSV, Herren 70, 2
25.05.2013			
R4I.C07	09:00	WBW, Junioren U14, 2	BSV, Junioren U14, 2
R1C.A13	09:00	BSV, Junioren U14, 1	LTTC, Junioren U14, 2
C1B.A13	14:00	BSV, Damen 40, 1	LiRa, Damen 40, 2
A1F.A10	14:00	BSV, Damen, 2	Frohnau, Damen, 2
26.05.2013			
Q1C.A12	09:00	Wespen, Juniorinnen U14, 2	BSV, Juniorinnen U14, 1
G1I.B12	09:00	BSV, Herren, 3	TC Heiligigensee., Herren, 1
G1G.A12	09:00	Neuenh., Herren, 2	BSV, Herren, 2
K1C.D01	15:00	Sutos, Herren 55, 1	BSV, Herren 55, 1
J1F.A11	15:00	BSV, Herren 50, 2	Ludwigsfelde, Herren 50, 1
I1I.D11	15:00	BSV, Herren 40, 1	Ludwigsfelde, Herren 40, 1
28.05.2013			
F1A.A07	10:00	LiRa, Damen 60, 1	BSV, Damen 60, 1
01.06.2013			
R1C.A02	09:00	BSV, Junioren U14, 1	Känguruhs, Junioren U14, 1
R4I.C10	09:00	LTTC, Junioren U14, 4	BSV, Junioren U14, 2
C1J.B09	14:00	BSV, Damen 40, 4	Mega Sports, Damen 40, 2
A1F.A13	14:00	BTC 92, Damen, 1	BSV, Damen, 2
C1G.B15	14:00	BSV, Damen 40, 2	GWKönigsWusterhausen,Damen 40, 1
D1B.A04	14:00	BSV, Damen 50, 1	BG-Steglitz, Damen 50, 2
02.06.2013			
G1G.A13	09:00	BSV, Herren, 2	Wespen, Herren, 3
H1C.A13	09:00	BSV, Herren 30, 2	TTC, Herren 30, 1
Q1C.A13	09:00	BSV, Juniorinnen U14, 1	TL77, Juniorinnen U14, 1
G1I.B15	09:00	Siemens, Herren, 2	BSV, Herren, 3
K1C.D07	15:00	TSVRudow, Herren 55, 1	BSV, Herren 55, 1
J1F.A14	15:00	BSV, Herren 50, 2	Tierg., Herren 50, 1
I1I.D14	15:00	BSV, Herren 40, 1	TSVWed., Herren 40, 2
04.06.2013			
F1A.A11	10:00	BSV, Damen 60, 1	Käng, Damen 60, 1
05.06.2013			
N1A.A15	10:00	BSV, Herren 70, 2	WBW, Herren 70, 1
08.06.2013			
R4I.C01	09:00	BSV, Junioren U14, 2	TCBl.-W., Junioren U14, 3
A1F.A16	14:00	BSV, Damen, 2	Brauer., Damen, 1
C1G.B11	14:00	BSV, Damen 40, 2	TVP, Damen 40, 1
09.06.2013			
G1I.B17	09:00	BSV, Herren, 3	Ale, Herren, 1
Q1C.A02	09:00	BSV, Juniorinnen U14, 1	GWLankw., Juniorinnen U14, 2
11.06.2013			
F1A.A15	10:00	BSV, Damen 60, 1	Heiland, Damen 60, 1
12.06.2013			
N1A.A16	10:00	STK, Herren 70, 1	BSV, Herren 70, 2
15.06.2013			
C1J.A08	14:00	BSV, Damen 40, 3	Wista, Damen 40, 2
A1F.A19	14:00	Berol.Biesd., Damen, 1	BSV, Damen, 2
C1J.B02	14:00	BSV, Damen 40, 4	Teufel, Damen 40, 2

Verbandsspielansetzungen Sommer 2013

		Heim	Gast
16.06.2013			
Q1C.A04	09:00	Tierg., Juniorinnen U14, 1	BSV, Juniorinnen U14, 1
H1C.A12	09:00	Baumschule, Herren 30, 1	BSV, Herren 30, 2
I1I.D21	15:00	Break90, Herren 40, 2	BSV, Herren 40, 1
J1F.A21	15:00	WaF, Herren 50, 1	BSV, Herren 50, 2
19.06.2013			
N1A.A21	10:00	BSV, Herren 70, 2	TCM`dorf, Herren 70, 1
22.06.2013			
C1G.B01	09:00	Frohnau, Damen 40, 2	BSV, Damen 40, 2
22.06.2013			
J1F.A09	15:00	Wespen, Herren 50, 2	BSV, Herren 50, 2
29.06.2013			
D1B.A01	14:00	TiB, Damen 50, 1	BSV, Damen 50, 1
30.06.2013			
H1C.A04	09:00	BSC, Herren 30, 2	BSV, Herren 30, 2
Sommerferien			
10.08.2013			
D1B.A15	14:00	BSV, Damen 50, 1	Baumschule, Damen 50, 1
17.08.2013			
P4I.A01	09:00	BSV, Junioren U18, 2	Dahlem, Junioren U18, 1
S1B.A02	14:00	BSV, Midcourt U10 m w, 1	GWLankw., Midcourt U10 m w, 1
18.08.2013			
P4I.A06	09:00	Großbeeren, Junioren U18, 1	BSV, Junioren U18, 2
S1B.A04	14:00	SCB, Midcourt U10 m w, 1	BSV, Midcourt U10 m w, 1
24.08.2013			
P4I.A08	09:00	BSV, Junioren U18, 2	Wespen, Junioren U18, 2
P1C.A01	09:00	Frohnau, Junioren U18, 1	BSV, Junioren U18, 1
O1C.A02	09:00	BSC, Juniorinnen U18, 1	BSV, Juniorinnen U18, 1
S1B.A08	14:00	Ale, Midcourt U10 m w, 1	BSV, Midcourt U10 m w, 1
25.08.2013			
P1C.A04	09:00	BSV, Junioren U18, 1	TCBl.-W., Junioren U18, 2
P4I.A10	09:00	SG Heil-Preu, Junioren U18, 1	BSV, Junioren U18, 2
O1C.A05	09:00	BSV, Juniorinnen U18, 1	SG Heil-Preu, Juniorinnen U18, 1
S1B.A12	14:00	SSVPCK90, Midcourt U10 m w, 1	BSV, Midcourt U10 m w, 1
07.09.2013			
P1C.A07	09:00	OWFr´Hag., Junioren U18, 1	BSV, Junioren U18, 1
P4I.A14	09:00	Wista, Junioren U18, 1	BSV, Junioren U18, 2
O1C.A09	09:00	BSV, Juniorinnen U18, 1	TCFFO, Juniorinnen U18, 1
S1B.A13	14:00	BSV, Midcourt U10 m w, 1	Süd 05, Midcourt U10 m w, 1
08.09.2013			
P1C.A11	09:00	BSV, Junioren U18, 1	GTC, Junioren U18, 1
O1C.A11	09:00	SPOK e.V., Juniorinnen U18, 1	BSV, Juniorinnen U18, 1
08.09.2013			
O1C.A14	09:00	BSV, Juniorinnen U18, 1	TCHeilig., Juniorinnen U18, 1
P1C.A15	09:00	BSV, Junioren U18, 1	Spreewald, Junioren U18, 1

Ostliga-Ansetzungen Sommer 2013

	Termin		Heim	Gast
1. Damen Ostliga				
1/4	04.05.13	14:00	SV Berliner Bären 1.	Berliner SV 1892 1.
2/5	09.05.13	09:00	SC Brandenburg 1.	Berliner SV 1892 1.
3/11	11.05.13	14:00	Berliner SV 1892 1.	TC Grün-Weiß Nikolassee 1925
4/15	25.05.13	14:00	Tennis-Club SCC Berlin 1.	Berliner SV 1892 1.
5/18	26.05.13	11:00	Berliner SV 1892 1.	TC Sandanger Halle 1.
6/22	08.06.13	11:00	Berliner SV 1892 1.	TC BW Dresden Blasewitz 1.
7/25	22.06.13	11:00	Leipziger Sport Club 1901 1.	Berliner SV 1892 1.

Ostliga-Ansetzungen Sommer 2013

			Heim	Gast
1. Damen 30 Ostliga				
1/2	01.05.13	09:00	Berliner Sport-Club 1.	Berliner SV 1892 1.
2/6	04.05.13	11:00	Berliner SV 1892 1.	Leipziger Sport Club 1901 1.
3/9	11.05.13	11:00	Bad Weißer Hirsch Dresden 1.	Berliner SV 1892 1.
4/12	25.05.13	14:00	Berliner SV 1892 1.	TC Lichtenrade 1.
5/15	08.06.13	14:00	Hermsdorfer SC 1.	Berliner SV 1892 1.
1. Herren Ostliga				
1/3	01.05.13	11:00	TC RC Sport Leipzig 1.	Berliner SV 1892 1.
2/5	05.05.13	09:00	Berliner SV 1892 1.	OW Friedrichshagen 1.
3/7	09.05.13	09:00	Berliner SV 1892 1.	Tennis-Club SCC Berlin 1.
4/11	12.05.13	09:00	Berliner SV 1892 1.	SV Zehlendorfer Wespen 1.
5/14	26.05.13	09:00	TK Blau-Gold Steglitz 1.	Berliner SV 1892 1.
7/21	23.06.13	09:00	SV Berliner Bären 1.	Berliner SV 1892 1.
1. Herren 30 Ostliga				
1/3	01.05.13	11:00	Berliner SV 1892 1.	Hallescher TC Peißnitz 1.
2/5	05.05.13	09:00	Berliner SV 1892 1.	TV Frohnau 1.
3/9	12.05.13	09:00	Berliner Sport-Club 1.	Berliner SV 1892 1.
4/13	26.05.13	09:00	SV Berliner Bären 1.	Berliner SV 1892 1.
5/17	09.06.13	09:00	Berliner SV 1892 1.	Steglitzer TK 1.
6/23	16.06.13	11:00	Bad Weißer Hirsch Dresden 1.	Berliner SV 1892 1.
7/28	30.06.13	11:00	TC Rot-Weiß Naunhof 1.	Berliner SV 1892 1.
1. Herren 50 Ostliga				
1/1	01.05.13	09:00	FV Tennis im BSVB 1.	Berliner SV 1892 1.
2/6	05.05.13	11:00	1. TC Waldheim 1.	Berliner SV 1892 1.
4/11	12.05.13	11:00	Berliner SV 1892 1.	TC 1990 Apolda 1.
5/13	26.05.13	09:00	Berliner SV 1892 1.	OW Friedrichshagen 1.
6/18	09.06.13	11:00	Leipziger Sport Club 1901 1.	Berliner SV 1892 1.
7/19	16.06.13	09:00	Berliner SV 1892 1.	TC Mariendorf 1.
1. Herren 70 Ostliga				
1/3	08.05.13	11:00	TC BW Dresden Blasewitz 1.	Berliner SV 1892 1.
2/5	15.05.13	10:00	Berliner SV 1892 1.	TC 1899 Blau-Weiss Berlin 1.
3/9	22.05.13	10:00	OW Friedrichshagen 1.	Berliner SV 1892 1.
4/14	29.05.13	11:00	Berliner SV 1892 1.	MTC Germania 1.
5/17	05.06.13	10:00	Berliner SV 1892 1.	TV Frohnau 1.
6/24	12.06.13	11:00	TSV 09 Arnstadt 1.	Berliner SV 1892 1.

Portrait Cornelia Kellner

Foto: Andrea Kellner

Cornelia Kellner

Wie alt bist Du, was machst Du beruflich?

Ich bin Jahrgang 1970 und arbeite als Kriminalkommissarin.

Welche Hobbies hast Du?

Mich interessiert Fitness, Ski fahren, Fahrrad fahren, Lesen, Sudoku, Motorrad fahren, Segeln, Wandern und die Natur genießen und natürlich Tennis, Tennis und nochmal Tennis!

Wie lange spielst Du schon Tennis? Wie lange bist Du Clubmitglied im BSV?

Ich spiele seit meinem 7. Lebensjahr Tennis und bin seit 1990 Mitglied beim BSV 92. Zwischen 2002 bis 2005 habe ich für SUTOS gespielt und bin dann 2006 wieder zum BSV zurückgekehrt.

Wer waren Deine Trainer?

Anfangs wechselten meine Trainer häufiger. Als ich Verbandstraining bekam, wurde ich von Barbara Ritter trainiert. Später dann von Axel Hilb, Hans-Jürgen Pohmann und Jürgen Listing. In meiner Zeit bei Blau-Weiß trainierte ich bei Michael Brandt und beim BSV bekam ich Mannschaftstraining bei Rüdiger John und Britta Laube.

Welche Erfolge hattest Du in Deiner bisherigen Laufbahn?

In der Jugend gehörte ich eigentlich immer zu den besten drei Mädchen in meinem Jahrgang und war oft im Halbfinale oder im Finale bei den Berliner Meisterschaften im Einzel und Doppel. 1984 gewann ich im Doppel und 1986 wurde ich Berliner Meisterin in der U 16. Beruflich bedingt habe ich dann eigentlich eine ziemlich lange Zeit sehr wenig Turniertennis gespielt, aber immer an den Verbandsspielen teilgenommen. In den letzten vier Jahren habe ich wieder verstärkt an den Turnieren bei den Damen 40 teilgenommen (v.a. 2. und 3. Plätze) und in diesem Jahr bei den TVBB Hallenmeisterschaften die Damen 40 gewonnen.

Welches waren/sind Deine besten Ranglistenpositionen beim TVBB und beim DTB?

Zur Zeit werde ich bei den Damen 40 auf der Deutschen Rangliste (Stichtag 31.03.2013) auf Position 63 geführt und bin die Nr. 6 im TVBB.

Was fasziniert Dich am Tennis und hast Du eigentlich ein Vorbild?

Mich fasziniert am Tennis das Zusammenspiel aus Fitness, Talent und PSYCHE. Jedes Spiel verläuft anders. Und ich kann Tennis bis ins hohe Alter spielen. Ein klassisches Vorbild habe ich nicht, aber ich schätze bestimmte Eigenschaften bei unterschiedlichen Menschen: wie z.B. die Ruhe und Fairness eines Roger Federer oder den Kampfgeist bei Rafael Nadal.

Wo liegen Deine Stärken und Schwächen?

Ich bin technisch gut ausgebildet, behalte auch bei engen Spielständen die Ruhe und spiele einfach sehr sehr gerne Tennis. Meine Beinarbeit ist allerdings noch etwas ausbaufähig.

Warum spielst Du schon so lange beim BSV 92, was gefällt Dir dort besonders?

Ich habe eine tolle Mannschaft mit Menschen, die mir im Laufe der Jahre sehr ans Herz gewachsen sind. Und ich liebe die Terrasse beim BSV mit der guten Gastronomie!

Vielen Dank für das Interview.

Barbara Ritter

Portrait Markus Steiof

Foto: Angelika Liegmann

Markus Steiof

Wie alt bist Du, was machst Du beruflich?

Ich bin Jahrgang 1969 und arbeite als Diplom-Informatiker, speziell Internetseitenerstellung.

Welche Hobbies hast Du?

Mich interessiert alles rund um den Computer und natürlich Tennis.

Wie lange spielst Du schon Tennis? Wie lange bist Du Clubmitglied im BSV?

Ich habe im Sommerurlaub 1980 im bayerischen Murnau begonnen, Tennis zu lernen. Zurück in Berlin wurde ich Mitglied im BSV 92. Dort bin ich aufgewachsen und habe auch nie den Club gewechselt. Seit 1981 nehme ich an den Verbandsspielen teil und habe bis heute noch kein Verbandsspiel versäumt.

Wer waren Deine Trainer?

Meine Trainer beim BSV 92 waren anfangs Hagen Brembach, Karin Listing und Günther Volkmann, später trainierte ich bei Jürgen Listing und seit 1985 bei Rüdiger John.

Foto: Angelika Liegmann

Welche Erfolge hattest Du in Deiner bisherigen Laufbahn?

Bei den Herren konnte ich 1996 beim Ostsee-Turnier in Ahlbeck (Dunlop-Cup) gewinnen, aber die meisten Erfolge habe ich, seitdem ich Herren 30 und Herren 40 spiele. So gewann ich in den letzten 4 Jahren insgesamt 7 - 8 Turniere (u.a. 2x Potsdam Open, City Turnier SC Brandenburg und mehrfach Rasentennis Open beim VFK) und erreichte zusätzlich drei Finale.

Welches waren/sind Deine besten Ranglistenpositionen beim TVBB und beim DTB?

Mein bester TVBB Herrenranglistenplatz war 17 (Mai 2003). In der deutschen Rangliste war mein bester Platz 406 (Sommer 2005). Seit 2009 bin ich in der deutschen Rangliste He40 immer zwischen den Plätzen 45 und 116. Mein aktueller Platz auf der DR He40 ist 84, im TVBB Rang 9.

Wo liegen Deine Stärken und Schwächen?

Vorweg einmal, ich liebe Tennis und den Wettkampf. Mir ist kein Weg zu weit und ich habe eine ziemlich gute Kondition. Ich versuche immer abwechslungsreich zu spielen und gebe nie auf. Mein Aufschlag allerdings könnte etwas schneller sein, dafür ist er aber sehr sicher.

Warum spielst Du schon so lange beim BSV 92, was gefällt Dir dort besonders?

Ich bin praktisch im BSV aufgewachsen. Da ich ja seit 33 Jahren Clubmitglied bin, kenne ich viele und fühle mich mit den Mitgliedern wohl. Zudem gefällt mir die schöne Anlage und die kurze Anfahrt durch die zentrale Lage. Früher konnte ich mit dem Fahrrad kommen, heute sind es nur 5 Minuten mit dem Auto.

Vielen Dank für das Interview.

Barbara Ritter

Techniktipp von Barbara Ritter

Wie verbessern Sie Ihren Rückhand-Slice?

(Alle Tipps beziehen sich auf eine(n) Rechtshänder/in)

Foto: Angelika Liegmann

Barbara Ritter

Beim Rückhand-Slice wird der Schläger von hinten oben nach vorne unten gegen den Ball geschwungen, um einen Rückwärtsdrall zu erzeugen.

Tipp Nr. 1:

Holen Sie höher aus, der Schlägerkopf sollte deutlich über Ihrer linken Schulter sein.

Tipp Nr. 2:

Fassen Sie mit der linken Hand oben am Schlägerkreuz und berühren Sie mit einem oder zwei Fingern Ihre Saite (Sie erhalten ein besseres taktiles Gefühl, wo der Schlägerkopf sich befindet).

Der Ball wird mit annähernd senkrechter Schlagfläche seitlich vor dem Körper getroffen, um eine optimale Energieübertragung zu erzielen.

Tipp Nr. 3:

Natürlich können Sie einen Rückhand –Slice auch mit einer leicht geöffneten Schlägerfläche spielen, nur ist der Abflugwinkel des Balles dann vergrößert und es kommt oft zu diesen hohen langsamen Bällen. Denken Sie immer daran, dass der Rückwärtsdrall durch die Vertikalbewegung von oben nach unten entsteht und nicht durch eine stark geöffnete Schlagfläche.

Foto: Angelika Liegmann

Lena Rüffer

Achten Sie darauf, dass beim Rückhand-Slice die Schlagfläche annähernd senkrecht im Treffpunkt ist!

Die empfohlene Schlägerhaltung ist der Rückhand-Griff.

Tipp Nr. 4:

Bei flachen Bällen kann man einen guten Rückhand-Slice auch mit dem Mittelgriff spielen. Probleme treten aber bei einem hohen Treffpunkt auf, weil es sehr schwer ist, die Schlagfläche im Treffpunkt senkrecht zu stellen. Dieses gelingt viel besser mit dem Rückhandgriff. Wenn Sie nun einen hohen Ball mit einem Rückhand-Slice zurückspielen wollen, greifen Sie unbedingt den Schläger mit dem Rückhandgriff. Zusätzlich haben Sie mehr Handfläche hinter dem Schläger und dadurch eine viel bessere Energieübertragung.

Viel Erfolg.

Barbara Ritter

Taktiktipp von Michael Lingner

Das Spiel durch die Mitte

Foto: Angelika Liegmann

Michael Lingner

Im Doppel ist es seit ewigen Zeiten eine Binsenweisheit, die Mitte ist die verwundbarste Stelle des gegnerischen Teams.

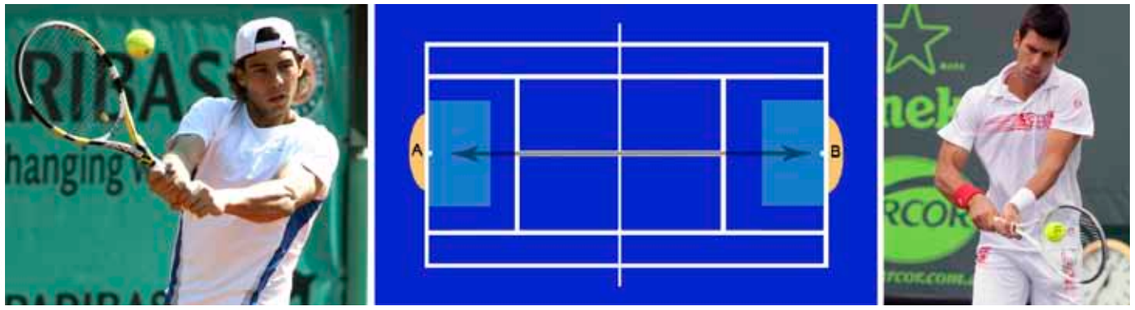
Abspracheprobleme und Reaktionsbeeinträchtigungen sind dafür verantwortlich. Selbst eingespielte Doppelpaare müssen sich mit diesem Problem auseinandersetzen.

Betrachtet man Weltklassespieler bei der Spieleröffnung, so stellt man fest, dass der Return und der erste Schlag nach dem Return meistens in die Mitte gespielt werden. Erst danach wird das Spiel in die Breite gezogen.

Gegen Gegner, die über gewinnbringende Schläge von der Grundlinie verfügen, sollte man lang durch die Mitte spielen, da dadurch sein Winnerschlag erschwert wird (kein vorgegebener Winkel).

Natürlich darf man nach eigenem, geduldigem Spiel bei passiven, häufig kürzeren Bällen des Gegners die Initiative im Ballwechsel nicht verschlafen. In dieser Situation kann z.B. durch platziertes Spielen in die Ecken der Punktgewinn angestrebt werden.

Aber auch im Einzel ist diese Taktik sehr erfolgreich. Denn gerade sehr laufstarke Gegner lieben es, wenn sie bewegt werden und spielen dabei fast fehlerfrei.



Fotos: Thomas Schulze

Taktikbild durch die Mitte

Ein Ball, der auf den Körper gespielt wird, verlangt aber vom Spieler eher ein Ausweichen, um eine optimale Schlagposition einnehmen zu können.

Aus Bequemlichkeit wird dies aber häufig nicht gemacht, so dass es zu absolut vermeidbaren Fehlern kommt. Ohnehin ist die falsche Strategie vieler Spieler, eigene Punkte mit überhöhtem Risiko direkt erzielen zu wollen.

Hierfür sollten Sie taktisch äußerst diszipliniert vorgehen und jeden Ballwechsel geduldig aufbauen. Denn die hohe Schule des Sandplatztennis ist die kontrollierte, situativ angepasste Offensive (siehe Rafael Nadal u.a.).

Viel Erfolg.

Michael Lingner

Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Der BSV 92 hat einen eigenen Defibrillator

Fotobearbeitung: Andreas Scholz/APUNKTMPUNKT

Standort des Defibrilators

Fotos: Gretchen Lehmann

Dank der großzügigen Spende unseres Clubmitgliedes Werner Kühn besitzt die Tennisabteilung des BSV 1892 e.V. nun einen eigenen Defribrillator. Aber was ist ein Defibrillattor und wie wird er benutzt?

Ein Defibrillator, auch Schockgeber, ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation und Kardioversion. Es kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern (Defibrillation) oder ventrikuläre Tachykardien, Vorhofflimmern und Vorhofflattern (Kardioversion) beenden.

In 85 Prozent aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein sogenanntes Kammerflimmern vor. Ein Defibrillator kann diese elektrisch kreisende Erregung im Herzen durch gleichzeitige Stimulation von mindestens 70 Prozent aller Herzmuskelzellen unterbrechen. Dabei wird eine große Anzahl von Zellen gleichzeitig depolarisiert, was zur Folge hat, dass diese Zellen eine relativ lange Zeit (etwa 250 ms = Refraktärzeit der Zellen) nicht mehr erregbar sind. Der kreisenden Welle wird quasi der Weg abgeschnitten und das Herz befindet sich wieder in einem Zustand, in dem das natürliche Erregungsleitungssystem die Stimulation des Herzens wieder übernehmen kann.

Entscheidend bei der Defibrillation ist der frühestmögliche Einsatz, da die durch das Kammerflimmern hervorgerufene Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff (Gehirnischämie) binnen kurzer Zeit zu massiven neurologischen Defiziten führen kann. Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte externe Defibrillatoren (AED) platziert.

Foto: Barbara Ritter

Der DEFI des BSV 92

Der erfolgreiche Einsatz eines AED steht und fällt mit der richtigen Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Der AED ist nur eine Ergänzung, kein Ersatz. Jedoch ist zu ergänzen, dass bei einem Kammerflimmern pro Minute die Überlebenschance des Patienten um 10 % sinkt. Daher muss und sollte der Einsatz eines Laiendefibrillators so früh wie möglich stattfinden.

Vorgehen bei einem Notfall:

1. Zuerst rufen Sie den Rettungsdienst unter der Nummer 112 an, melden den Notfall (Adresse angeben) und bestellen Hilfe mit dem Stichwort: „Bewußtlose Person“

2. Beginnen Sie so schnell wie möglich mit der Herzdruckmassage (100 x pro Minute in der Mitte des Brustkorbes kräftig drücken).

3. Holen Sie, wenn Sie allein sind, den Defibrillator vor Beginn der Herzdruckmassage (er befindet sich beim BSV 92 bei der Garderobe). Wenn ein zweiter Helfer anwesend ist, soll dieser das Gerät holen, während Sie die Herzdruckmassage beginnen.

4. Sie bzw. der Helfer öffnen den Defibrillator, entnehmen die Elektroden und kleben sie nach Anweisung des Gerätes auf die genannten Positionen des freigemachten Oberkörpers. Nun folgen Sie den (akustischen) Anweisungen des Gerätes.

5. Der Defibrillator gibt einen Stromstoß (Elektroschock) ab. Das Gerät fordert Sie und alle anderen Anwesenden auf, während der Stromabgabe den Betroffenen nicht zu berühren.

6. Folgen Sie den weiteren Anweisungen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Inzwischen haben viele Mitglieder und Trainer/innen des BSV 92 eine Fortbildung zum Umgang mit dem Defibrillator mitgemacht. Hoffen wir, dass er nicht zur Anwendung kommen muss. Sollte er doch einmal benötigt werden, dann haben wir durch ihn gute Chancen, ein Menschenleben zu retten.

Barbara Ritter

Pflege unserer Tennisplätze - worauf sollten Sie achten?

Foto: Barbara Ritter

Platzmeister Andrej Schulz

• Bitte betreten Sie den Sandplatz nur mit Tennisschuhen. Joggingschuhe oder andere Profilschuhe reißen die Sanddecke auf und führen zu starken Unebenheiten.

• Bitte spielen Sie nicht auf einem zu trockenen Sandplatz. Der Sand löst sich bis zu einer Tiefe von 3 cm und es entsteht eine Art Sandkasten. Bei zu trockenem Boden immer vor der Platzbenutzung sprengen. Man erkennt dies gut an der Farbe des Sandes, dieser wird sehr hell.

• Nach Regen überprüfen Sie bitte die Tragfähigkeit der Sanddecke (vorsichtig betreten). Eventuelle Pfützen nicht mit der Schleppe verteilen (dadurch wird das Obermaterial entfernt), sondern abtrocknen lassen. Mit dem Spielen auf zu nassen Böden erhöhen Sie die Unfallgefahr und fügen dem Platz zum Teil irreparable Schäden zu.

• Natürlich muss jeder Sandplatz nach dem Bespielen abgezogen werden. Man beginnt am Zaun und zieht den Platz längs oder quer zum Netz hin ab. Dadurch wird das Material gleichmäßig verteilt und es wird verhindert, dass sich Moos und Unkraut an den Rändern bilden. Auch die so typische Muldenbildung an der Grundlinie wird durch das Abziehen vermieden.

• Im Frühjahr, besonders in den ersten 2-4 Wochen, ist der Platz noch nicht voll gefestigt. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, am Ende der Stunde die entstandenen Löcher mit dem Scharrier- oder Dreikantholz zu begradigen.

• Bitte hängen Sie die Abziehmatte an den auf dem Platz vorhandenem Haken auf. Die Abziehmatte ist in der Anschaffung leider teuer und kann bei schlechter Lagerung brechen.

Ihr Platzwart Andrej Schulz

Junioren U18

Foto: Mats Oleen

Von links: Felix Triebe, Benjamin Isakov, Moritz Nordgerling und Trainer Michael Lingner

Foto: Angelika Liegmann

Mark Blume

Mit einer umkämpften Niederlage gegen die Mannschaft von Siemensstadt starteten die 1. Junioren in die neue Saison und mussten damit einen ersten Rückschlag im Kampf um den Wiederaufstieg einstecken. Doch mit einem klaren Sieg gegen den TC Kleinmachnow zeigten sie, dass sie zu den besseren Teams der Liga gehören. Leider waren die nächsten Spiele nicht so einfach wie gegen die Jungs von Kleinmachnow und es wurden bei den nächsten 5 Spielen 2 abgegeben. Auch die zwischenzeitliche Verletzung von Marc Blume schwächte die Mannschaft.

Insgesamt wurde das Ziel Aufstieg durch einige Rückschläge nicht erfüllt, doch der Klassenerhalt gesichert und die Saison mit einem verdienten Sieg gegen Lankwitz abgeschlossen.

Vielen Dank auch an unseren Trainer Michael Lingner, der uns tatkräftig unterstützte.

Moritz Nordgerling

Midcourt U-10 Team Winter 2012/2013

Foto: Angelika Liegmann

Elena Winkhaus

So macht Tennis Spaß:

In STRUCKMEYER- Traglufthallen!

dreischalige 2- Feld- Tennishalle

FESTPREIS: 160.000,00 EURO

Zuzügl. 19% Mwst.

Einschließlich:

Verankerung, Luftverteilung, direkte Beleuchtung, Personen- und Nottüren, Heizaggregat mit Ölbrenner, Reserve-Gebläse, Fracht- Kran- und Montage-kosten.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Die dreischalige Ausführung mit einem

U- Wert von 1,6!

spart im Winterbetrieb Energiekosten bis zu 30% gegenüber einer zweischaligen Membrane ein.

Wir arbeiten gern ein individuelles Angebot für Sie aus.

STRUCKMEYER- SYSTEMBAU
GmbH & Co. KG
32457 Porta Westfalica
Alte Poststraße 90
Telefon: 05 71 -5 15 53
Telefax: 05 71 – 5 80 01 07
www.struckmeyer-systembau.de
info@struckmeyer-systembau.de

In der Meisterschaftsklasse konnte sich das BSV – Team einen guten 3. Platz erspielen. Hinter den 1. Mannschaften von Blau-Weiss (5:0) und den Wespen (4:1) setzten sich unsere Mädchen und Jungen in einem Dreiervergleich (jeweils 2:3) gegen die 2. Mannschaft von Blau-Weiss und den TV Frohnau durch. Abgeschlagen letzter wurde die Mannschaft von Lichtenrade (0:6).

Der gewonnene Dreiervergleich ist auch dem kämpferischen Ehrgeiz und dem guten Zusammenhalt der Mannschaftsmitglieder geschuldet. Gerade in den Doppeln pushten sich die Kinder gegenseitig hoch und kämpften um jeden einzelnen Punkt. So konnten noch wichtige Spiele gewonnen werden, die im Vergleich dann den Ausschlag gaben. Dies machte teilweise unnötige Spielverluste in den Einzeln wett, bei denen die Spieler erst wach wurden, als sich das Spielende näherte. Hier wird mit zunehmender Erfahrung und Älterwerden der Kinder sicherlich die Konzentrationsfähigkeit steigen.

Foto: Anja Schleicher

Moritz Woschei

Grundlage der gezeigten Leistungen ist das gute Training im Verein, welches die Kinder konzentriert, regelmäßig und mit Engagement bestreiten. Zukünftig immer wichtiger wird das gemeinsame Spielen der Kinder neben dem Training, um Erfahrung und Spielpraxis zu bekommen.

Foto: Angelika Liegmann

Kiyan Kasemi

Foto: Angelika Liegmann

Johannes Schick

Zusätzlich zu dem bereits jetzt in hohem Maße vorliegenden Engagement der Eltern wird hier eventuell weiterer Zeiteinsatz (Fahrdienste!) eingeplant werden müssen, wobei mit der fortschreitenden Selbständigkeit der Kinder diese dann auch eigene Verabredungen vereinbaren werden.

Hier ist ein großes Problem, dass durch die verlängerte tägliche Schulzeit dann neben dem nachmittäglichen Training vor 16.00 Uhr kaum Gelegenheit zum wichtigen freien Spiel verbleibt und außer montags und an den Wochenenden keine Möglichkeit der Kinder besteht, sich fest zu verabreden.

Foto: Angelika Liegmann

Roman Neigenfink

Folgende Spieler waren an der Winterrunde beteiligt:

Elena Winkhaus, Moritz Woschei, Kiyan Kasemi, Johannes Schick, Roman Neigenfink

Matthias Schick

Osterkompakttraining

Foto: Carina Wigge

Die Teilnehmer des Osterkompakttrainings

Eine weitere Wintersaison liegt mit dem Beginn der Osterferien hinter uns und die Sommersaison steht vor der Tür. Der BSV nahm dies erneut zum Anlass, den fleißigen Kindern ab 8 Jahren ein Osterkompakttraining anzubieten, um die trainingsfreie Zeit während des Hallenabbaus konstruktiv zu nutzen. Auch dieses Jahr erfreuten sich 15 Kinder an einer Woche voller Technik, Spiel und Spaß. Die 8-16 jährigen zukünftigen Tennisprofis wurden in jeweils 5 Gruppen eingeteilt und von den lizenzierten Trainern des BSV nach dem Play and Stay Prinzip unterrichtet. Diese rotierten täglich, sodass die Kinder die Möglichkeit bekamen, alle Trainer näher kennenzulernen. Hierfür gaben Nico Combes, Sascha Weiß, Jan Oermann, Mariya Poliak und Carina Wigge ihr Bestes. Die dreistündigen Trainingstage bestanden jeweils aus zweistündigen Technik- und Taktikübungen und einer Stunde Konditionstraining. Jeder Tag hatte hierbei ein anderes Grundthema zum Inhalt, wie Grundschläge, Angriffsschläge, Doppel und Aufschlag. Am letzten Tag fand ein Turnier statt, bei dem die neu gewonnen Fähigkeiten gleich in die Tat umgesetzt werden konnten. Punkt für Punkt eiferten die begeisterten Kids den zahlreichen Sachpreisen, wie T-Shirts, Griffbändern, Saiten, Dämpfern und Springseilen entgegen. Wiederkehrende Ereignisse wie die zahlreichen Camps und andere Veranstaltungen zeigen immer wieder, dass der BSV ein Ort für Begegnung, Freundschaften und Familie ist. Wie freuen uns auf die kommende Sommersaison 2013.

Carina Wigge

Eine schwierige Saison für Nadja Lask

Foto: Angelika Liegmann

Nadja Lask

Immer wieder verletzt – dies könnte die Überschrift für das Winterhalbjahr 2012/2013 sein.

Doch Nadja hat auch in den kurzen gesunden Phasen nicht den Mut verloren und Turniere gespielt. So erreichte sie im November 2012 bei den Hallenmeisterschaften des TVBB in der U 14 das Halbfinale, gewann das Adventsturnier in Wandlitz in der U 16 und erreichte Ende Dezember in Lippstadt in der U 16 ebenso das Halbfinale.

Barbara Ritter

Match Tie-Break Turnier

Foto: Anja Schleicher

Die Teilnehmer des Match Tie-Break Turniers

Foto: Anja Schleicher

LG A Sieger: Jonathan Schleicher und Moritz Woschei

Am Sonntag, den 17. März 2013 hat die Tennisschule in Absprache mit der Jugendwartin Nicola Rhode-Pansegrau Jungen des Jahrgangs 1999 bis 2002 eingeladen, an einem Match Tie-Break Turnier teilzunehmen. Dieses Pilotprojekt hatte als Hintergrund, dass unsere Jugendlichen zwar regelmäßig zum Tennistraining gehen, aber über zu wenig Matchpraxis verfügen.

Insgesamt 11 Jungen sagten begeistert zu. Die Dreifeldhalle des TVBB wurde angemietet, ein paar kleine Preise und Bälle wurden besorgt und schon ging es los. Die Jungen wurden in zwei Leistungsgruppen unterteilt und spielten nun Match Tie-Breaks jeder gegen jeden. In den Pausen mussten die Jugendlichen entweder als Schiedsrichter fungieren oder konnten sich an dem leckeren Kuchen der Familie Schick stärken.

Die Turnierleitung (André Gräßler, Michael Lingner und Barbara Ritter) sorgten dafür, dass die Plätze immer wieder zügig besetzt wurden, so dass alle Spieler viel Spielpraxis bekamen. Die Jungen kämpften wie die Löwen und entwickelten mit der Zeit ein taktisches Gespür für die erforderlichen Spielzüge.

Die Leistungsgruppe A gewann schließlich Moritz Woschei vor Jonathan Schleicher, in der Leistungsgruppe B siegte Alvaro Winkhaus vor Johannes Schick.

Fazit: Das Pilotprojekt ist gelungen, die Jungen und deren Eltern waren begeistert. Wir werden diese Aktion so bald wie möglich wiederholen und auch die Mädchen sowie andere Altersklassen einbeziehen.

Barbara Ritter

Neuzugang Kiyan Kasemi gewinnt zwei Turniere

Foto: Angelika Liegmann

Kiyan Kasemi

Vom 8. bis 10. März fand auf der Tennisanlage des A-ROSA Resorts am Scharmützelsee ein Turnier der A-ROSA Tennisserie 2013 statt. In der U 10 Jungen hatten insgesamt vier Teilnehmer gemeldet.

Diese spielten jeder gegen jeden. Kiyan, unser Neuzugang, gewann 2 Spiele glatt gegen Moritz Kettner und Julian Miehe und verlor 1 Match knapp gegen Anton Bittner. Nach Berechnung der Ergebnisse erwies sich Kiyan als Sieger.

Auch das vorangegangene Adventsturnier im Sportzentrum Wandlitz vom 06.-09.12.2012 konnte Kiyan in der Altersklasse U 9 gewinnen.

Barbara Ritter

Traditionelles BSV-Nachtturnier am 16. März 2013

Wie in jedem Jahr schlugen auch in diesem März Spieler unseres Vereins beim mittlerweile traditionellen Nachtturnier auf.

Von 19 bis 1 Uhr traten 40 Spielerinnen und Spieler der verschiedensten Alters- und Leistungsklassen an, um sich im Doppel zu messen. In lockerer Atmosphäre fand sich so manche Paarung, die im alltäglichen Spielbetrieb in dieser Form sicher nicht zustande käme.

Gerade dieser Umstand macht diese Veranstaltung jedoch besonders reizvoll, man lernt sich eben über Mannschafts- bzw. Altersgrenzen hinaus mit einigem Humor und in vielen spaßigen Situationen kennen. Guten Anklang fand, daß unsere 1. Damen-Spielerin Lena dabei war, sie hat das durchaus anspruchsvolle Herrendoppel bereichert und einige der Spieler dann doch ins Schwitzen bringen können. Ich denke, wir hatten alle sehr viel Freude bei diesem Turnier.

Unsere Club-Gastronomie bot ein tolles Buffet für nur 5 € pro Person und – das gehört eben auch dazu - nach der sportlichen Aktivität wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Erstmals gab es einen Bespannservice sowie einen Materialstand in Kooperation von Seydler's Sport und dem Sport-Shop Grand Slam. Vielen Dank an das Team Marijan und Daniel.

Ein besonderer Dank geht an die hervorragend organisierte Turnierleitung um Britta und vor allem Olli Laube.

Jan Oermann

4. Damen 40

Die neue 4. Damen 40 - Mannschaft

Wir begrüßen die neue Damen 40 IV Mannschaft ganz herzlich im BSV 92 und wünschen Ihnen eine erfolgreiche, spannende und gesellige Sommersaison 2013.

Jan Oermann

Wichtige Termine für die Sommersaison 2013

Jugend und Erwachsene

18.05.	–	25.05.2013	28. Jüngstenturnier des TVBB
20.05.2013		ab 11.00 Uhr	Pfingstturnier
29.05.	–	02.06.2013	TVBB Verbandsmeisterschaften Damen und Herren
01.06.	–	05.06.1203	Bezirksmeisterschaften Jugend
19.06.	–	21.06.2013	Tennisferien (3-Tage-Camp)
22.06.	–	29.06.2013	TVBB Verbandsmeisterschaften der Senioren
24.06.	–	28.06.2013	1. Tenniscamp
22.07.	–	27.07.2013	2. Tenniscamp
18.08.2013		ab 14 Uhr	4. Mini-Cujic–Cup
30.08.	–	01.09.2013	Clubturnier (Erwachsene und Jugendliche)

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

(November 2012 bis April 2013)

Antoine Lefort
Dr. Wulf Pankow
Franz-Josef Mester
Vera Kempa
Jürgen Salchow

Klaus-Dieter Gehrke
Dr. Hans Schäuble

Dr. Gabi Jachmich
Melitta Wolf

Wolfgang Baer
Dr. A .Hervida-Hausmann
Hans Clemens
Peter Zorn
Karola Buhrmann

Rosmarie Schrader
Rolf Klaus

Monika Steinhaus-Mester
Dr. Wolfgang Benz
Hans-Dieter Raack

Jürgen Krabiell
Irena Haase
Jutta Krüger
Norbert Schubert
Christel Blomberg
Dr. Heinz-Jürgen Zimmer
Petra Sonnenberg

Ehrungen 2013

Treuenadel in Gold

50 Jahre Mitgliedschaft

Lille Meynen
Udo Pinnau
Dr. Joachim Schmelzer

Treuenadel in Silber

25 Jahre Mitgliedschaft

Manuela Buchholz-Wolf
Igor Isakow
Michael Kaiser
Manuel Marquardt

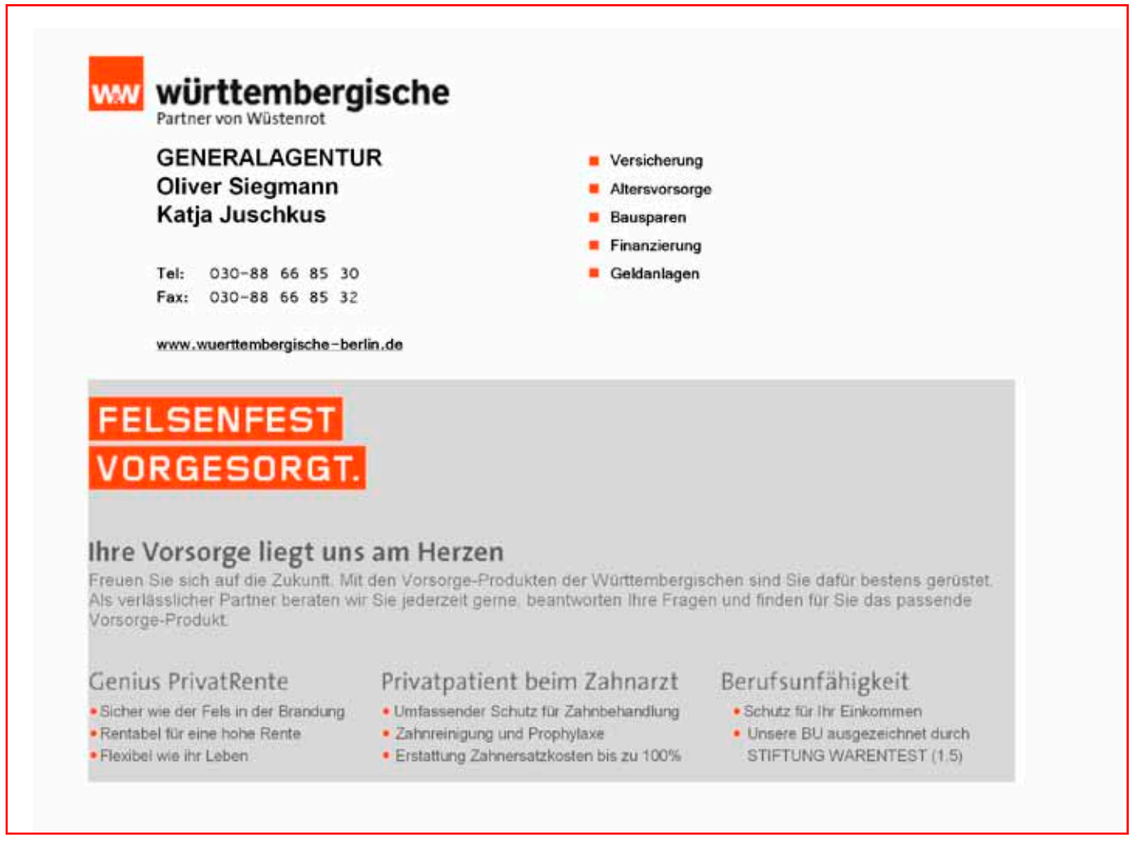
Treuenadel in Bronze

10 Jahre Mitgliedschaft

Wolfgang Baer
Marc Blume
Carola Bothe
Karola Buhrmann
Hans-Peter Burzinski
Kim Burzinski
Marion Henrici
Detlef Kastner
Julia Krischker
Gretchen Lehmann
Manfred Seltmann
Pia Rechert
Stefan Pansegrau

Ganz herzlich gratulieren wir

Frau Hanni Hebekerl zum 91. Geburtstag.



ĆUJIĆ
Gebäudereinigung

Sauberkeit – ein echter Mehrwert

Eine professionelle und sorgfältige Gebäudereinigung sichert den langfristigen Werterhalt Ihrer Immobilie.

Gleichzeitig ist sie die Voraussetzung für repräsentative Geschäftsräume.

Unsere Leistungen

- Arbeitnehmerüberlassung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Gardinen/Lamellenreinigung
- Glasreinigung
- Hausmeisterdienst
- Kantinenservice
- Parkettschliff und Versiegelung
- Schädlingsbekämpfung
- Steinschliff und Kristallisierung
- Teppichreinigung
- Unterhaltsreinigung

Mato Cujic Gebäudereinigung GmbH
Telefon +49 [0] 30-84 38 82-0 | E-Mail info@cujic.de | www.cujic.de